

SBV-BOTE

WIR FÜR SIE

Der SBV hat seinen
Azubis viel zu bieten

Seite 6

WOHNEN

Die Bauprojekte 2017
auf einen Blick

Seite 12

LEBEN

Mitglieder zeigen uns
ihren Lieblingsplatz

Seite 15



Engagiert in Flensburg

Viele unserer Mitglieder wie
Hans Christian Petersen sind ehrenamtlich tätig

Seite 24



WIR FÜR SIE

Nachruf: Emil Lucas	4
Genossenschaften sind Weltkulturerbe	5
Das bietet der SBV seinen Azubis	6
„Azubi-WG“ in Flensburg	7
Neu im Team	8
So wirtschaftet der SBV	9
Mitgliedervertreterin im Gespräch	10
Neues Online-Gewinnspiel	10
Bäume für den Klimaschutz	11

WOHNEN

Bauprojekte 2017 im Überblick	12
Fakten und Daten rund um den SBV	14

LEBEN

Mein Lieblingsplatz	15
Im KommRein ist viel los	16
Besuch bei unseren neuen Nachbarn	18
Segelabenteuer für Kinder	19
Ausstellung im Servicehaus Sandberg	19
360°: Tolle Highlights	20
Gästewohnungen auf Rügen	22
Kids & Teens: Freizeit in Flensburg	23
Mitglieder engagieren sich	24



STIFTUNG

Ferien camps des SBV	25
Gut besuchter VW-Cup	25

SPAREN & VERWALTEN

Regelungen im Erbfall	26
Verwaltung der „Alten Gärtnerei“	27
TSB-Programm	28
Gewinnspiel	29
Geburtstage	38
Termine, Impressum	39



WIR HABEN UNS VIEL VORGENOMMEN!

► Auch 2017 packt der SBV wieder kräftig an. Unsere Terminkalender sind schon jetzt prall gefüllt. Die meisten Einträge haben etwas mit einem unserer Kerngeschäfte, dem Bauen, zu tun. Auf den Seiten 12 und 13 geben wir Ihnen einen Überblick, wo in Flensburg in diesem Jahr für den SBV überall gebaut und gewerkelt wird. Von der regen Bauaktivität profitieren Sie als Mitglied, denn wir stellen uns damit zukunftsicher auf.

Um das alles zu schaffen, brauchen wir die richtigen Leute. Wir haben neue Mitarbeitende eingestellt (Seite 8), und wir holen uns Auszubildende an Bord, die topfit sind. Dass wir die bekommen, liegt daran, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind und den Auszubildenden viel zu bieten haben (Seite 6).

Ein weiteres Standbein für unseren Erfolg sind unsere gesunden Finanzen. Wie die im Detail aussehen, stellen wir Ihnen auf Grundlage des Geschäftsberichts für 2016 im nächsten Boten vor. Wie wir die Bedingungen dafür schaffen, können Sie aber schon jetzt auf Seite 9 lesen. Dort erfahren Sie, wie seriös und verantwortungsvoll wir mit dem Geld umgehen, das Sie uns als Mitglied und Sparer anvertrauen.

Bei aller unternehmerischen Professionalität sind wir aber mehr als ein Unternehmen, wir sind eine Genossenschaft – und gehören damit zum Weltkul-

turerbe (Seite 5). Auch in diesem Jahr werden wir unserer ökologischen und sozialen Verantwortung gerecht. Das gilt für unsere Baumpflanzaktion (Seite 11) ebenso wie für die Integration von Flüchtlingen mit Bleiberecht (Seite 18).

Wir haben zudem traditionelle Angebote für Kinder und Jugendliche wie die beliebten Feriencamps (Seite 25) im Programm, und 2017 kommt ein weiteres hinzu: das Segelcamp (Seite 19). Da werden auch Schülerinnen und Schüler in die Boote steigen können, die ansonsten keine Gelegenheit haben, diesen wundervollen Sport auszuüben.

Und wir möchten in dieser Ausgabe zeigen, wie sehr Sie sich ehrenamtlich engagieren. Aus Platzgründen nennen wir nur zwei Beispiele, wir hätten aber Hunderte erwähnen können. Das zeigt uns, wie vorbildlich Sie sich als Mitglied des SBV für die Gemeinschaft einsetzen.

Wir wünschen Ihnen sonnige Frühlingsmonate und viel Freude beim Lesen! ◀

Ihr

Raimund Dankowski

Ihr

Jürgen Möller

NACHRUF: EMIL LUCAS IST GESTORBEN

SBV-GRÜNDUNGSMITGLIED WURDE 102 JAHRE ALT

Seit 1949 hat er unsere Genossenschaft begleitet – als Mitgründer, Aufsichtsratsvorsitzender und Mieter. Emil Lucas und der SBV: „Das gehört einfach zusammen“, sagt SBV-Vorstandsvorsitzender Raimund Dankowski.

Foto: SBV



Emil Lucas auf einem Foto von 2008

► Als „Urgestein des SBV“ wird Emil Lucas oft bezeichnet. Und das zu Recht: Der im heute polnischen Tempelburg (bei Neustettin) am 1. Juli 1914 geborene Lucas war einer von 38 Gründungsmitgliedern unserer Genossenschaft und damit von Anfang an – mit der Mitgliedsnummer 26 – SBVer.

GROSSES ENGAGEMENT

Die Männer der ersten Stunde kamen aus Schlesien, dem Sudetenland und wie Emil Lucas aus Ostpommern. Die Flüchtlinge und Vertriebenen suchten eine neue Heimat und benötigten ein neues Zuhause – dafür engagierten sich die Gründer des Selbsthilfe-Bauvereins. Kurz nach der Gründung war Emil Lucas mit dabei, als Mitglied im Aufsichtsrat der Genossenschaft, dem er von 1952 bis 1959 vorstand. Die Gründungsversammlung am 21. Juli 1949 in der Friesischen Straße hat Emil Lucas ebenso miterlebt wie die ersten Bauvorhaben, unter anderem in der Apenrader Straße, im Mühlenholz und am Nettelbeckplatz.

„Ohne Männer wie ihn ist der SBV gar nicht denkbar“, sagt SBV-Vorstandsvorsitzender Raimund Dankowski. Und sein Vorstandskollege Jürgen Möller

ergänzt: „Der SBV hat in Lucas‘ Leben eine große Rolle gespielt, genau so wie Emil Lucas für den SBV.“

BERUFLICHE STATIONEN

Emil Lucas hat in Ostpommern als Kind die Wirren des Ersten und als Erwachsener den Zweiten Weltkrieg miterleben müssen. Nach Entlassung aus britischer Kriegsgefangenschaft bezog er mit seiner Ehefrau eine Wohnung in der Jürgensgaarder Straße und fand eine Anstellung beim Finanzamt Flensburg.

Ab 1955 führte ihn seine Arbeit durch weitere Städte Deutschlands. Der aus einer Beamtenfamilie stammende Emil Lucas arbeitete für Finanzämter in Düsseldorf, Oldenburg (als Regierungsrat), Bonn und – nach einem erneuten Aufenthalt in Oldenburg – schließlich Hannover. Mit seiner Pensionierung kam er nach Flensburg zurück und bezog ganz selbstverständlich eine Wohnung des SBV.

EIN ERFÜLLTES LEBEN

„Emil Lucas konnte auf ein beruflich erfolgreiches und erfülltes Leben zurückblicken“, sagt Raimund Dankowski. Und es war ein langes Leben. Als das SBV-Urgestein geboren wurde, war noch Wilhelm II. Kaiser von Deutschland. Emil Lucas hat die Weimarer Republik, ihren Untergang und die Zeit des Nationalsozialismus durchlebt. Während seines Lebens hat es acht Bundeskanzler und eine Kanzlerin, von Konrad Adenauer bis Angela Merkel, sowie elf Bundespräsidenten, von Theodor Heuss bis Joachim Gauck, gegeben.

Im vergangenen Jahr feierte er noch seinen 102. Geburtstag im Kreis der Familie und zusammen mit Raimund Dankowski, Jürgen Möller und SBV-Aufsichtsrat Peer Oberg. Im Dezember ist Emil Lucas in Flensburg gestorben. ◀

GENOSSENSCHAFTEN LIEGEN IM TREND

UNESCO-AUSZEICHNUNG ALS KULTURERBE DER MENSCHHEIT

Als erfolgreiches Modell der Selbsthilfe und der Kooperation würdigt die UN-Organisation Genossenschaften und lobt ihr Engagement. Damit betont sie Werte, die auch für den SBV besonders wichtig sind.

► 335 Einträge hatte die Liste des „immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ bis vor Kurzem. Mit einem Beitrag aus Deutschland sind es jetzt 336. Der Grund dafür ist: Die Unesco hat die Idee der Gründerväter Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich-Wilhelm Raiffeisen in die Liste aufgenommen. „Damit würdigt die Unesco Werte, die für das genossenschaftliche Modell stehen wie Solidarität, Fairness und Verantwortung“, sagt SBV-Vorstandsvorsitzender Raimund Dankowski.



Hat die Genossenschaftsidee vorangetrieben: SBV-Gründer Willi Sander

Durch den Kauf von Genossenschaftsanteilen sind Mitglieder immer auch Miteigentümer und dadurch Mitbestimmer. Das erhöht ihre Bereitschaft, sich für die Genossenschaft zu engagieren und in Eigenregie Dinge voranzubringen.

Selbsthilfe und Selbstverantwortung – das war auch dem SBV-Gründer Willi Sander ganz besonders wichtig. „Und dank des großartigen Engagements unserer Mitglieder wird die Gründungsidee täglich mit Leben gefüllt“, sagt Jürgen Möller. Raimund Dankowski ergänzt: „Über ihre Genossenschaft können Menschen, die an gesellschaftlich bedeutenden Entscheidungen ansonsten nicht beteiligt wären, über wichtige Themen mitbestimmen.“

Dass Genossenschaften eine gute Idee sind, die sich durchgesetzt hat, zeigen beeindruckende Zahlen: Weltweit sind etwa 800 Millionen Menschen in mehr als 100 Ländern Mitglied einer Genossenschaft. In Deutschland gibt es 8.000 Genossenschaften mit 23 Millionen Mitgliedern, und „sie sind damit ein ganz wichtiger Wirtschaftsfaktor unseres Landes – neben privaten und staatlichen Akteuren“, sagt SBV-Vorstand Jürgen Möller.

Das Betätigungsfeld dieser dritten wichtigen Säule unserer Volkswirtschaft ist groß, außer in der Wohnungswirtschaft gibt es Genossenschaften vor allem im Kreditwesen, Handel, Handwerk und der Landwirtschaft. Ihre Betätigung umfasst alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens – sowohl den ökonomischen und ökologischen wie den sozialen und kulturellen.

Seit mehr als 100 Jahren hat sich die Organisationsform gehalten und bewährt. Und sie ist noch lange nicht am Ende. Ganz im Gegenteil: In Wirtschaftsbereichen wie den Erneuerbaren Energien, der Nahversorgung und der Gesundheit entstehen zahlreiche neue Genossenschaften. Das zeigt, wie zeitgemäß sie seien, sagt Raimund Dankowski: „Genossenschaften haben nicht nur Tradition, sie sind hochmodern und liegen voll im Trend.“ ◀



GUTE FÖRDERUNG

DER SBV BIETET EIN VIELFÄLTIGES AUSBILDUNGSPROGRAMM

Wer beim SBV lernt, bekommt Einblicke in alle Unternehmensbereiche. Besuch der Berufsschule, Fernlehrgänge und ein Knigge-Seminar gehören ebenfalls zur Ausbildung. Damit werden Absolventen fit gemacht für den Berufseinstieg.

► Eine regelrechte Rallye durchs Unternehmen bewältigen Auszubildende beim SBV. In jede Abteilung können sie mal hineinschnuppern. Die Genossenschaft hat aber noch mehr zu bieten: Wenn die Azubis mal nicht in der Genossenschaft oder der Immobilienmanagement GmbH sind, verbringen sie ihre Zeit unter anderem an der Berufsschule in Bad Malente. Kosten fallen für die Auszubildenden dafür nicht an, Übernachtungen, Verpflegung und Fahrtkosten bezahlt der SBV. Dazu gibt es ein Taschengeld.

Parallel belegen alle Neuen einen Fernlehrgang beim Europäischen Bildungszentrum (EBZ) in Bochum. Haben sie alle Studienbriefe erfolgreich hinter sich gebracht, bekommen sie ein entsprechendes Zertifikat. „Die Ausbildung beim SBV ist sehr komplex, da hilft der Fernlehrgang, die Lerninhalte zu vertiefen. Und er hilft natürlich auch bei den IHK-Prüfungen“, sagt SBV-Personalleiterin Miriam Michaelsen. Wer sich in der Ausbildung bewährt, den belohnt der SBV, zum Beispiel mit der Teilnahme am Branchentreff „Aareon Kongress“ und an einem Sommercamp auf der Insel Juist. Schon während ihrer Ausbildung bereitet der SBV seine Azubis über das rein Fachliche ebenfalls auf das Berufsleben vor: mit einem Knigge-Seminar im 1. Lehrjahr – damit die Auszubildenden „möglichst vielen Fettnäpfchen aus dem Weg gehen“, wie Bianca Flach aus dem SBV-Personalmanagement sagt.

Auch nach der Ausbildung werden Nachwuchskräfte weiter gefördert, zum Beispiel durch eine Teilnahme an der Veranstaltung „Kieler Immobiliendialog“. Oder der SBV meldet sie für das Young Leaders Network. Dort besuchen sie besondere Lehrgänge und werden für spezielle Berufsbereiche vorbereitet, die „sie in ihrem Berufsleben auch wirklich weiterbringen“, meint Bianca Flach.



Foto: SBV

SBV-Azubis vor der Berufsschule in Malente: Lasse Sohrweide, Nadine Brethack, Katharina Gujo, Nele Bethke (von links)

Ist die Ausbildung abgeschlossen, kann es beim SBV für eine gewisse Zeit nahtlos weitergehen. „Wir haben eine Betriebsvereinbarung, die es Auszubildenden ermöglicht, nach Ende der Ausbildung für vier Monate zu einem Einstiegsgehalt beim SBV zu arbeiten – auch wenn wir keine offene Stelle ausgeschrieben haben“, sagt Miriam Michaelsen. Auf jeden Fall lohnt sich die Ausbildung beim SBV: weil eine solide kaufmännische Ausbildung für viele Berufe wichtig ist. Und weil der gute Ruf des SBV auf die Absolventen ausstrahlt und ihre Chancen am freien Markt erhöht. ◀

„AZUBI-WG“ MIT KATZE

EIN GESPRÄCH ÜBER DEN EINSTIEG INS ARBEITSLEBEN

Vielen mag es ungewöhnlich erscheinen, dass eine Kielerin für die Ausbildung ins kleinere Flensburg zieht. Doch Kjestine Plambeck (19) – seit August Auszubildende beim SBV – hatte dafür gute Gründe.



► Was hat dich als Kielerin dazu bewogen, eine Ausbildung beim SBV in Flensburg zu machen? In Kiel gibt es doch auch viele Angebote...

Mir war vor allem wichtig, in einem Unternehmen zu arbeiten, in dem das Arbeitsklima stimmt. Durch frühere Nebenjobs wusste ich: Das hat einen hohen Stellenwert. Deshalb hab ich mich bei vielen Unternehmen in ganz Schleswig-Holstein und Hamburg beworben. Der SBV blieb mir im Gedächtnis, da ich hier ab dem ersten Gespräch nur auf offene und freundliche Mitarbeiter gestoßen bin. Mein Bewerbungsgespräch war weder bedrückend noch beängstigend, wie ich es in einigen anderen Unternehmen erfahren hatte.

Kanntest du vorher schon jemanden in Flensburg?

Nein. Ich muss gestehen, dass ich vor meiner Bewerbung beim SBV erst zweimal in Flensburg gewesen bin. Es war eine fremde Stadt für mich.

Inwiefern hat dich der SBV bei der Wohnungssuche unterstützt?

Gleich mit meinem Arbeitsvertrag wurde mir angeboten, mir bei der Wohnungssuche zu helfen. Das hat mich sehr gefreut, weil ich mich ja noch überhaupt nicht in Flensburg auskannte.

Hast du schon Freunde beim SBV gefunden?

Ja, meine jetzige Kollegin Sarah Storm habe ich schon beim Assessment-Center kennengelernt. Wir haben dann unsere ‚Azubi-WG‘ gegründet, Sarah kam aus Husum nach Flensburg, ich aus Kiel. Mittlerweile sind wir zu dritt, denn im Dezember ist unsere Katze Minka mit eingezogen.

Wie gefällt dir das Arbeiten beim SBV?

Sehr gut. Man kann viel selbstständig arbeiten und trifft immer auf hilfsbereite Mitarbeiter, wenn man einmal nicht weiter weiß. Die Umstellung von der Schule war für mich erstaunlicherweise kein Problem. Natürlich arbeitet man länger, aber ich habe

vorher auch schon nebenbei viel als Aushilfe gejobbt. Deshalb ist meine Freizeit ungefähr gleich geblieben.

Hast du dich bereits in Flensburg eingelebt?

Ja, total. Ich habe schon mein Fitnessstudio und meine Lieblingsrestaurants und -plätze sowie Einkaufsmöglichkeiten gefunden. Vor allem im Sommer lädt der Hafen geradezu dazu ein, sich wohlfühlen.

Vermisst du deine Freunde und Familie nicht?

Doch, natürlich, aber bis nach Kiel ist es nicht so weit. Die Strecke nehme ich gern auf mich, um Freunde und Familie regelmäßig zu besuchen. Vor allem am Wochenende gibt es viele Mitfahrmöglichkeiten, die mir das vereinfachen.

Hast du einen Tipp für Ausbildungssuchende?

Es mag zunächst schwer erscheinen, von zu Hause weg und in eine fremde Stadt zu ziehen. Aber es lohnt sich, wenn man dafür einen guten Arbeitgeber findet, bei dem man viel lernt und ein freundliches Arbeitsumfeld hat. ◀



Kjestine Plambeck in ihrer Flensburger Wohnung

ANNIKA RUX (23)

EIN NEUES GESICHT AM EMPFANG

► Mit Menschen umgehen? „Ja, das mag ich, da bin ich ganz in meinem Element.“ Das sagt Annika Rux, die seit Mitte Januar für unseren SBV arbeitet und angesichts ihrer Freude am Umgang mit anderen genau an der richtigen Stelle. Denn die 23-Jährige wird am Empfang arbeiten und damit eines der Gesichter sein, die Besucher in der Zentrale als erstes zu sehen bekommen. Und eine Stimme, wenn sie bei uns anrufen: Annika Rux wird auch die Telefonzentrale unterstützen. „Ich habe schon seit längerer Zeit täglich mit Kunden zu tun“, sagt Annika Rux. Sie hat Hotelfachfrau in Glücksburg



Foto: SBV

gelernt und danach in einem Gasthaus in Unewatt gearbeitet. Danach hat sie sich auf Jobsuche gemacht und ist auf den SBV gestoßen: „Das ist natürlich ein Name in Flensburg und Umgebung“, weiß die gebürtige Flensburgerin, die längere Zeit in Kalleby bei Steinbergkirche gewohnt hat und seit mehr als vier Jahren in Engelsby zu Hause ist. Ihre ersten Eindrücke vom SBV sind durchweg positiv: „Ich habe schon einen guten Einblick in fast alle Abteilungen bekommen.“ Vor allem aber hat Annika Rux der „offene, herzliche Empfang“ beeindruckt. „Die Hilfsbereitschaft meiner neuen Kollegen ist großartig. Das hat mir den Start enorm erleichtert.“ ◀

HENNING SANDER (37)

WEIT GEREISTER PROJEKTMANAGER

► „Mittelfristig wollte ich immer wieder nach Schleswig-Holstein zurück“, sagt Henning Sander. Das ist dem 37-Jährigen gelungen, schließlich hat es ihn nach Flensburg verschlagen – als Verstärkung der Abteilung Portfolio unseres SBV. In den Jahren davor ist er viel herumgekommen. Henning Sander stammt aus Borgstedt bei Rendsburg, hat nach dem Fachabitur bei der Baugenossenschaft Mittelholstein in Büdelsdorf gearbeitet und später in Kiel sein BWL-Studium abgeschlossen. Danach ging es nach Frankfurt am Main und Hamburg – mit Geschäftsreisen bis nach Shanghai. Bis 31. Januar war Henning Sander für die HanseMercur tätig.



Foto: SBV

Jetzt wohnt er wieder in Borgstedt, will aber bald nach Flensburg umziehen. „Hier im Norden ist meine Heimat, hier habe ich Familie und Freunde“, sagt Henning Sander. Und seit 1. Februar seinen neuen Job. Für das Portfolio steuert er diverse Projekte und berechnet deren Wirtschaftlichkeit. Am SBV schätzt er unter anderem das genossenschaftliche Denken: „Mir gefallen die Wertschätzung und die Solidarität mit den Mitgliedern und unter den Mitarbeitern.“ Wie alle Neuen im SBV-Team durchläuft auch Henning Sander im Schnelldurchgang sämtliche Abteilungen: „Durch habe ich viele Kolleginnen und Kollegen kennengelernt und schon erste persönliche Kontakte aufbauen können.“ ◀

SERIÖSES WIRTSCHAFTEN

DER SBV GIBT NICHT MEHR AUS, ALS ER EINNIMMT

Ob der Ankauf von Grundstücken oder Bau-Investitionen in Millionenhöhe: Der SBV hat seine Finanzen im Griff. Das ist uns wichtig, schließlich ist es Ihr Geld.

► Lohnt sich der Kauf des Grundstücks in der Innenstadt? Wird es für einen Bau in Mürwik genügend Interessenten geben? Das sind einige Fragen der Art, wie sie Jörg Neumann umtreiben. Mit seinem Team ist der Leiter der Abteilung Portfolio und Prokurist des SBV ständig dabei, das Immobilien-Portfolio zu optimieren.

Es geht unter anderem darum, welche Art Wohnungen in welchen Stadtteilen künftig nachgefragt werden und ob sie sich dauerhaft vermieten lassen. „Dazu beobachten wir ganz genau den Markt und ermitteln, welche Bedarfe es gibt“, sagt Jörg Neumann. Und er hat dabei immer die Kosten und die Erträge im Blick, die langfristig zu erzielen sind: „Das Ganze muss sich schließlich rechnen. Wir tragen die Verantwortung dafür, mit dem Geld unserer Mitglieder vernünftig umzugehen.“

Dass der SBV seriös wirtschaftet, das haben auch ganz besonders Arne Dieckmann und sein Team im Blick. Eines der wichtigsten Steuerungsinstrumente ist für sie der Fünf-Jahres-Plan, den alle Abteilungs-



Foto: SBV

Hat den Markt im Blick: Jörg Neumann

leiter für ihren Bereich erstellen. Beim Leiter des Rechnungswesens und Prokuristen des SBV laufen dann alle Fäden zusammen.

Arne Dieckmann geht jede einzelne Position durch und prüft, ob die Angaben plausibel sind. „Natürlich orientiere ich mich an den Zahlen, aber mir helfen auch meine jahrzehntelange Erfahrung und mein Gespür dafür, wo ich genauer hinsehen sollte.“ Und es sind weitere Sicherungen eingebaut wie die monatlichen Kontrollberichte. Dazu kommt eine interne Revision, und für sechs Wochen im Jahr beherbergt der SBV noch Wirtschaftsprüfer, die den Jahresabschluss prüfen.

Damit die Prüfer nichts anzumerken haben, sind die internen Abstimmungen wichtig. Bei der finanziellen Planung größerer Bauvorhaben zum Beispiel sind neben dem Portfolio und dem Rechnungswesen unter anderem der Wohnservice und die Technik beteiligt. „Da sitzt viel Know-how am Tisch“, sagt Jörg Neumann. Und Arne Dieckmann ergänzt: „Dass wir uns alle schon sehr lange kennen, erleichtert die Arbeit enorm. Wir wissen, dass wir einander vertrauen können.“ ◀



Foto: SBV

Bei Arne Dieckmann laufen alle Fäden zusammen



„DER SBV KÜMMERT SICH“

VERTRETERVERSAMMLUNG PERSÖNLICH

Ihre Vertreter im höchsten Gremium unserer Genossenschaft möchten wir Ihnen in einer Reihe vorstellen. Diesmal ist es Gabriele Schudwitz, die sich seit 21 Jahren in ihrem SBV-Quartier pudelwohl fühlt.

► Batteriestraße oder Flensburg – was ist für Sie am ehesten Heimat?

Eindeutig beides. Als gebürtige Elmshornerin und Wahl-Flensburgerin bin ich begeistert von unserer wunderschönen Stadt. Mein Mann und ich wohnen seit 21 Jahren in der Batteriestraße im selben Haus. Dadurch ist auch die Batteriestraße zur Heimat geworden.

Gilt das auch für Ihr Quartier?

Uneingeschränkt: ja. Wir wohnen hier nicht nur, wir leben hier in einer tollen Nachbarschaft in unmittelbarer Nähe zur Förde. Damit es auch drumherum schön aussieht, pflege ich seit 1999 den Garten des Hauses. Ich mähe den Rasen, zupfe Unkraut und harke Laub.

Wie lange unterstützen Sie schon den SBV?

Seit Ende der 90er-Jahre war ich im Mieterbeirat der damaligen Wobau und 2003 dann dort im Vorstand. Als der SBV die Wobau übernommen hat, bin ich in die Vertreterversammlung des SBV gekommen.

Welche Bedeutung hat es für Sie, dass der SBV eine Genossenschaft ist?

Als Mitglied einer Genossenschaft erwarte ich einfach mehr vom Vermieter, als dass er nur vermietet.

Die Genossenschaft sollte für ihre Mitglieder in vielen Lebenslagen und sozialen Belangen da sein.

Gelingt das dem SBV?

Es gibt immer etwas, das man verbessern könnte – was zum Beispiel die Erreichbarkeit der Bestandsbetreuer zu festen Bürosprechzeiten angeht. Grundsätzlich aber kann man sich als Mitglied beim SBV sehr gut aufgehoben fühlen.

Und das soziale Engagement?

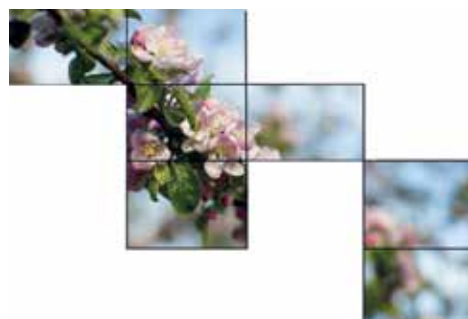
Das überzeugt mich sehr – seien es die Kindercamps oder das 360-Grad-Haus. Oder das KommRein: Dort fand die Weihnachtsfeier meiner Sportgruppe statt. Dass jeder da kostenlos Räume nutzen kann, ist Klasse. Die Unterstützung durch Monika Schleh war hervorragend! Der SBV bietet eine Menge für Senioren und Kinder.

Sie konnten ja bereits selber in der Vergangenheit für ABC-Schützen etwas bewirken...

Ja, das stimmt. Während meiner Zeit als Elternvertreterin an der Grundschule sprang der damalige Sponsor des Gelbe-Mützen-Projekts ab. Ich habe dann beim SBV nachgefragt, und der ist sofort als neuer Sponsor eingesprungen. Das ging alles ganz schnell und unbürokratisch. ◀

SBV-KLICK

► Ab 27. März startet der SBV auf seiner Homepage www.sbv-flensburg.de ein neues Online-Gewinnspiel. Wir zeigen Ihnen zu Beginn nur den kleinen Ausschnitt eines Fotos und an den folgenden Tagen immer ein wenig mehr – bis das ganze Motiv zu sehen ist. Sie können jederzeit erraten, was dargestellt ist, und tolle Preise gewinnen. Viel Spaß dabei! ◀



BÄUME FÜR DEN KLIMASCHUTZ

SBV WERTET NAHERHOLUNGSGEBIET MIT PFLANZUNGEN AUF

In der Oberen Treenenlandschaft entstehen mit Hilfe der Genossenschaft ökologisch bedeutende Naturlandschaften. 55 Tonnen CO₂ pro Jahr binden die Bäume der SBV-Pflanzaktionen.

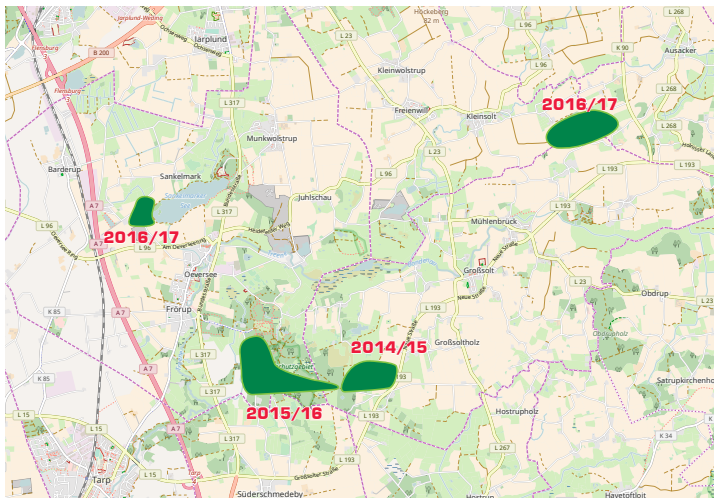
► Mehr als 2.150 Bäume werden im Auftrag und mit Hilfe des SBV in die Obere Treenenlandschaft, westlich des Sankelmarker Sees, gesetzt. Das ist nicht die erste Aktion dieser Art. Der SBV spendet bereits zum dritten Mal 15.000 Euro für Baumpflanzaktionen und setzt damit ein Zeichen für Nachhaltigkeit.

für Bienen und andere Insekten. Das Angebot vergrößerte die Vielfalt an blühenden Bäumen und wertete die Knicks auf.

- 2015/2016 kamen mehr als 3.300 neue Bäume in die Erde, hauptsächlich im Gebiet des Fröruper Naturschutzgebiets. Ziel der Aktion war es vor allem, dass die durch Sturm „Christian“ zerstörten Wälder wieder nachwachsen konnten. Nachgepflanzt wurde auf Windwurfflächen und an Waldrändern.

- Diesmal werden dank der SBV-Spende eine Feldhecke, Pflanzkarrees mit Wildobst und Eichen sowie ein 230 Meter langer Knick als Erosionsschutz an der Kielstau weiter östlich gepflanzt.

Klimaschutz ist für den SBV schon lange ein wichtiges Thema. Die Genossenschaft setzt in ihrer Dienstflotte E-Mobile ein und bezieht für ihre Green-IT und sämtliche Allgemenstromzähler innerhalb des Wohnungsbestandes CO₂-neutralen Ökostrom der Flensburger Stadtwerke. ◀



Karte: K. Buhs

Schwerpunkte der SBV-Pflanzungen über die vergangenen drei Jahre hinweg

„Die durch unsere Hilfe über drei Jahre hinweg gepflanzten Bäume und Sträucher binden mehr als 55 Tonnen CO₂ pro Jahr – das ist für uns ganz praktischer und aktiver Klimaschutz“, sagt Raimund Dankowski, Vorstandsvorsitzender des SBV, der Gründungsmitglied des Flensburger Klimapakts ist. Und sein Vorstandskollege Jürgen Möller ergänzt: „Das wertet die Region auch als Naherholungsgebiet für Flensburger auf.“

Über die Jahre sind an verschiedenen Orten der Oberen Treenenlandschaft mit SBV-Hilfe ökologisch bedeutende Pflanzungen entstanden:

- In der ersten Aktion 2014/2015 wurde Wildobst angepflanzt. Vor allem östlich der Fröruper Berge sorgten die Bäume für einen reich gedeckten Tisch



Foto: SBV

Waren beteiligt am ersten Spatenstich: Britta Gottburg (Naturschutzverein Obere Treenenlandschaft), Ralf Bölck (Bürgermeister Oeversee), der Klimapakt-Vorsitzende Henning Brüggemann sowie die SBV-Vorstände Jürgen Möller und Raimund Dankowski (von links)

BAUVEREIN KOMMT VON BAUEN

SBV SORGT FÜR WOHNRAUM

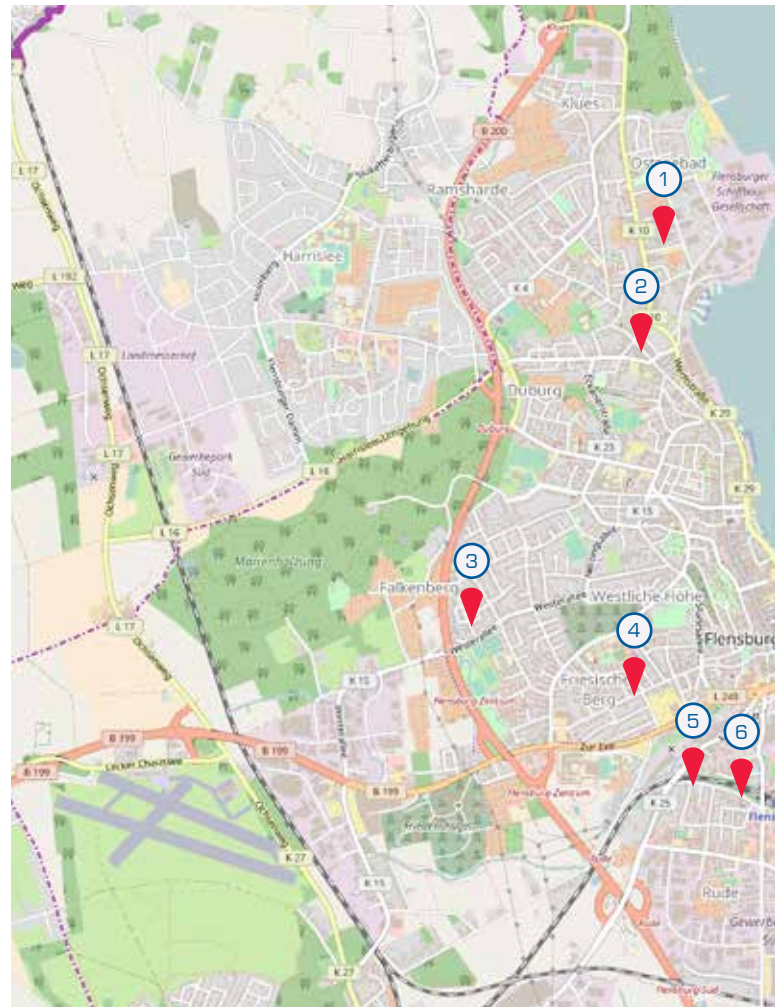
In diesem Jahr wird in Flensburg viel gebaggert und gebuddelt. Und die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass dahinter der SBV steckt – egal, ob es um Neubauten oder um Modernisierungen geht.

► Viele Tonnen Erdreich werden dieses Jahr in Flensburg bewegt werden. Zu einem großen Teil ist der SBV dafür verantwortlich, denn der Bauverein macht seinem Namen alle Ehre und investiert viele Millionen in neue Bauprojekte. Zusätzlich werden zahlreiche Handwerker unterwegs sein, um SBV-Wohnungen zu modernisieren und sanieren. Viele Pläne werden geschrieben, Baugenehmigungen auf den Weg gebracht und Bagger durch die Straßen rollen.

Das hat einen guten Grund: Flensburg wächst und braucht Wohnraum. Der SBV bedient diese Nachfrage, und „gerade 2017 legen wir uns mächtig ins Zeug“, sagt Raimund Dankowski, Vorstandsvorsitzender des SBV. „Dabei haben wir vor allen Dingen die Menschen im Blick, die sich kein Luxusapartment leisten können. Wir setzen daher stark auf geförderte Wohnungen.“

Über ganz Flensburg verteilt ist der SBV in diesem Jahr wieder aktiv – vom Norden der Stadt über die City bis in den Osten. Nicht nur auf seinen Bestand und diverse Neubauten konzentriert sich die Genossenschaft, es geht immer auch um die Entwicklung des Umfelds.

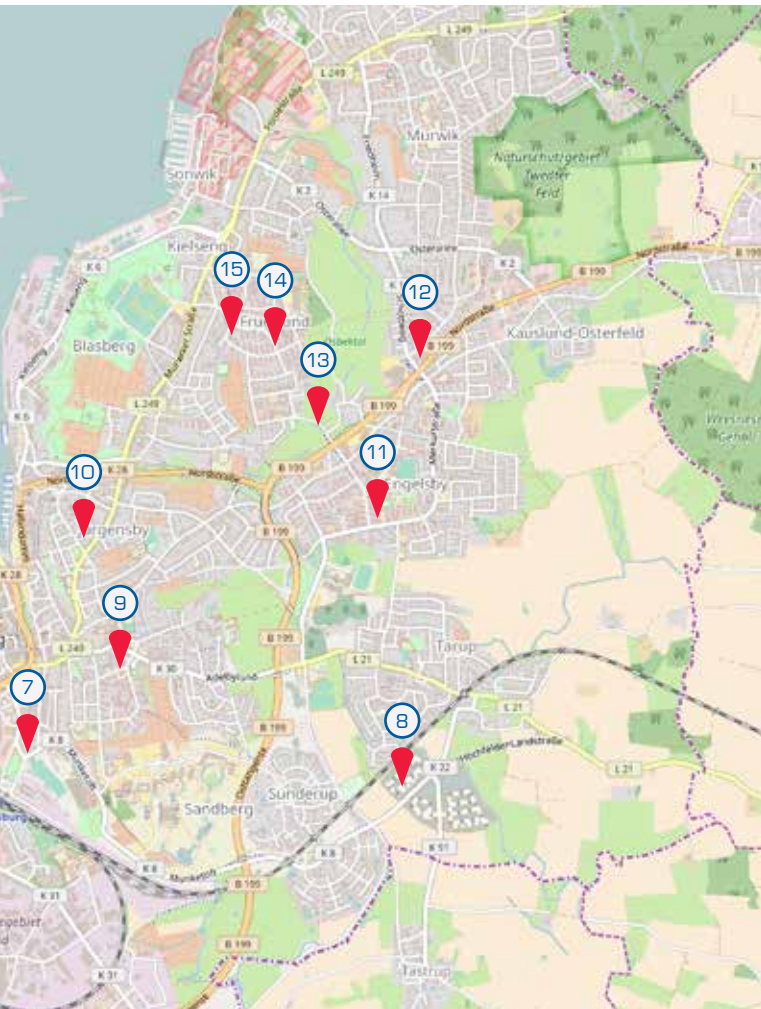
Ob Tempelhof im Norden oder der Bezirk Rude in der Südstadt: „Bei allen Planungen haben wir das Umfeld immer mit im Blick“, sagt Jörg Neumann, Abteilungsleiter Portfolio und Prokurist beim SBV. Teilweise werden auch ganz neue Quartiere geschaffen, zum Beispiel mit dem Wohnpark Tarup. Schon mit den geplanten und bereits angefangenen Neubauten wäre die Karte Flensburgs gut gefüllt. Mit



den weiteren Baustellen der größten Sanierungsvorhaben wie im Timm-Kröger-Weg bleibt kaum noch Platz auf dem Stadtplan.

Dazu kommen Dutzende zusätzliche Einsatzorte für Handwerker – an denen es um weitere Modernisierungen, Instandhaltungen oder auch um Fassadenanstriche wie in der Osterallee, der Apenrader Straße und der Fruerlunder Straße geht. Die Investitionssummen reichen von einigen Zehntausend bis zu mehreren Millionen Euro pro Maßnahme.

Damit deckt der SBV architektonisch und bautechnisch eine große Bandbreite ab. Manche der Gebäude, zum Beispiel in der Mozartstraße, werden um eine Etage aufgestockt. In der Travestraße setzt der SBV nun seinen ursprünglichen Plan um und reißt das Haus 28 für einen größeren Neubau ab. Der Abriss war eigentlich für Anfang 2016 geplant, angesichts der angespannten Flüchtlingssituation verschob ihn der SBV jedoch, um die Stadt mit Unter-



bringungsmöglichkeiten zu unterstützen. Auch auf der Rude werden Gebäude abgerissen, und es entsteht dort deutlich mehr Wohnraum, als bisher zur Verfügung stand.

Ganz besonders interessant ist, was zuerst im Hesttoft und später an der Rude sowie im Wohnpark Tarup entsteht: Häuser nach dem Programm 15². Wenn die Gebäude im Hesttoft errichtet sind, kommen die Vorzüge der innovativen Methode erst ganz zum Tragen. Die modulare Bauweise wird die Bauverfahren beschleunigen. Die Folge: Die Kosten pro Neubau werden reduziert.

„Das klingt nicht nur gut, das ist auch gut, und zwar für ganz Flensburg“, sagt SBV-Vorstand Jürgen Möller. „Die geringeren Kosten versetzen uns in die Lage, künftig noch mehr zu investieren. Wir rechnen mit einem Mehr an Investitionen von etwa 25 Prozent.“ ◀

1 APENRADER STRASSE 118-122

Energetische Sanierung

2 SCHULGASSE 8-10

Energetische Sanierung

3 TIMM-KRÖGER-WEG 58-62

Energetische Sanierung

4 AM OCHSENMARKT 3-5

Sanierung des Gebäudes und der Wohnungen

5 RUDE 1-21

Abriss und Neubau

6 TEGELBARG 29-31

Energetische Sanierung

7 MØLLEDAM (BAHNHOFSTRASSE)

Neubau

8 WOHNPAK TARUP

Erschließung und Vorbereitung für den Neubau

**9 AN DER JOHANNISMÜHLE /
SCHULZE-DELITZSCH-STRASSE**

Flachdachsaniierungen an verschiedenen Gebäuden

10 JÜRGENSGAARDER STRASSE 25

Energetische Sanierung

11 MOZARTSTRASSE 8-18 UND 20-30

 Sanierung des Gebäudes und der Wohnungen
Aufstockung um ein Dachgeschoss

12 MÜRWIKER GARTEN

Neubau

13 HESTTOFT 74-76

Neubau

14 TRAVESTRASSE 28

Abriss und Neubau

15 TRAVESTRASSE 2 / EIDERSTR. 2

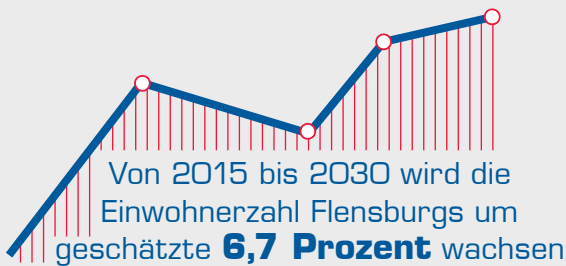
 Sanierung des Gebäudes und der Wohnungen
Umbau des Erdgeschosses

DATEN UND FAKTEN RUND UM DEN SBV UND FLENSBURG

Alle 11 Kommunalschlepper (Trecker) des SBV kommen zusammen auf etwa **300 PS**



Von 2017 bis 2021 investiert der SBV etwa **170 Millionen Euro** in Neubauten und seinen Bestand



In 2016 hat die SBV-Stiftung Helmut Schumann etwa **76.000 Euro** gespendet

Etwa **55 Tonnen** CO₂ binden die vom SBV gepflanzten Bäume in der Oberen Treene-landschaft pro Jahr

Der Gartenservice des SBV war im vergangenen Jahr mehr als **22.000** Arbeitsstunden im Einsatz

Im Rahmen seiner 7 Neubauprojekte baut der SBV knapp

700
neue
Wohnungen

In **76 Haushalten** des SBV-Bestands wohnen neue Nachbarn mit Bleiberecht, die nach Deutschland geflüchtet sind (Stand 31.12.2016)

„Mit dem **zentralen Engagement** des SBV ist trotz beachtlicher Veränderungen eine gesunde ‚Durchmischung‘ entstanden.“

(Forum Fruerlund zur Entwicklung und den Besonderheiten des Stadtteils im „Flensburger Tageblatt“ vom 28. Dezember 2016)

HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

SBV-MITGLIEDER ZEIGEN UNS IHRE LIEBLINGSPLÄTZE IM QUARTIER

Zwischen Kirschbaum und Blumentöpfen kommt Wera Hansen zur Ruhe. Im Hinterhof hat sie ein lauschiges Plätzchen gefunden, an dem sie sich ganz besonders wohlfühlt.

Foto: J. Voigt



► Wera Hansen kann es kaum abwarten: Bald geht es wieder regelmäßig nach draußen. „Im Frühling ist es hier am Schönsten. Vor allem dann, wenn die Tulpen, Narzissen und Krokusse blühen“, schwärmt sie von ihrem Lieblingsplatz. Dieser befindet sich direkt hinter ihrem Wohnhaus in der Norderstraße.

Um ihr Zuhause herum tobt das Leben, viele Menschen schlendern durch die belebte Straße, aber hinter den Mauern hat Wera Hansen ihre Oase der Ruhe gefunden. Drei Gärten reihen sich dort aneinander und werden liebevoll von den SBV-Mietern gepflegt. Die Hausgemeinschaft funktioniert, viele Mitglieder kümmern sich um ihre Nachbarn.

Seit 40 Jahren lebt sie nun schon in ihrer kleinen, gemütlichen Drei-Zimmer-Wohnung. Zwei Kinder hat sie dort großgezogen und freut sich heute, wenn ihre sechs Enkelkinder und zwei Urenkel sie besuchen kommen.

„Wenn morgens die Sonne scheint, gehe ich gleich nach dem Frühstück runter und dann noch einmal nachmittags“, erzählt die 81-Jährige. Zu schnippeln, zupfen oder umzupflanzen gibt es immer etwas an ihrem gemütlichen Lieblingsplatz.

Dass im Garten ein graues Transformatoren-Häuschen steht, stört sie kein Stück. Wera Hansen kann dem sogar etwas abgewinnen: „Normalerweise ist es ganz mit Weinreben umrankt, das sieht wunderbar aus.“ Zwei Stühle und ein Tisch stehen davor, und Wera Hansen hat den Garten mit etlichen Blumentöpfen bestückt – mit ihren „gesammelten Werken“, wie sie sagt.

Die Vorfreude auf die kommenden Wochen und Monate ist groß. Dann beginnt es richtig zu blühen an ihrem Lieblingsplatz, zu dem auch Kirschbaum und Birke gehören und der allen Nachbarn offensteht. Wann immer es geht, hält sich Wera Hansen dort auf und liest Zeitschriften oder ein gutes Buch. Stört es sie denn, wenn andere vorbeikommen und sie ansprechen? „Ganz im Gegenteil“, sagt die ehemalige Alten- und Krankenpflegerin. „Unterhaltungen mit meinen Nachbarn machen mir immer ganz besonders viel Spaß.“ ◀

ERZÄHLEN SIE UNS VON IHREM LIEBLINGSPLATZ

In Ihrem SBV-Quartier haben auch Sie einen Ort, an dem Sie sich ganz besonders gern aufhalten? Weil die Aussicht dort so schön ist oder immer viele Nachbarn vorbeikommen, weil es dort so ruhig ist oder oft ein Kinderlachen zu hören ist?

Dann teilen Sie uns gern den Ort und Ihre Kontaktdaten mit. Wir melden uns dann bei Ihnen, um Sie und Ihren Lieblingsplatz im SBV-Boten vorzustellen.

Postadresse: SBV Flensburg, Redaktion SBV-Bote, Willi-Sander-Platz 1, 24943 Flensburg

E-Mail: tjuengling@sbv-flensburg.de

Tel 0461 31560 171

„DU BIST HIER NICHT NUR MITARBEITERIN“

MONI – EIN BEKANNTES GESICHT IM FLENSBURGER NORDEN

Das „KommRein“ lebt von seinen Besuchern, von denen, die mitmachen, und von denen, die organisieren, saubermachen, Kaffee kochen, Möbel abholen und Angebote leiten. Monika Schleh, genannt Moni, ist eine von ihnen.

► „Eigentlich alles“, antwortet Moni auf die Frage, was ihr von ihren Aufgaben im „KommRein“ am meisten Spaß macht. „Du bist hier nicht nur Mitarbeiterin. Du gehörst einfach dazu, wirst immer mit einbezogen, wenn es um den Treff geht“, erklärt sie. „Um den Treff“ geht es für Moni seit der Eröffnung vor über einem Jahr an mindestens drei Tagen die Woche. Stundenweise öffnet sie dann die Türen für den offenen Treff, kocht Kaffee und kümmert sich darum, dass die Keksdose nie leer ist.

IM NORDEN ZUHAUSE

Immer donnerstags trifft man Moni außerdem im Möbelkeller an – ihrem „Lieblingsplatz“ im SBV-Stadtteiltreff. „Mir macht es Spaß, da unten zu sein und mit den Leuten zu reden, die bei uns stö-

bern.“ Manchmal ist kreative Kommunikation gefragt: Einige der Besucher, die unter den gebrauchten Möbeln und Haushaltsgegenständen etwas finden, sprechen nur wenig deutsch. Für Moni kein Problem. „Wir verständigen uns dann eben über ein Übersetzerprogramm auf dem Smartphone oder mit Händen und Füßen“, sagt die gebürtige Flensburgerin, die seit mehr als 30 Jahren im Flensburger Norden, genauer: in der Neustadt, zu Hause ist.

BLUMENKÄSTEN FÜR DIE NEUSTADT

Seit acht Jahren sorgt Moni beruflich in ‚ihrem Quartier‘ für Farbe in den Straßen: Sie baut, bepflanzt und pflegt die bunten Blumen- und Kräuterkästen, von denen rund 20 Stück in der Neustadt und am Wasserplatz neben Niro Petersen stehen – erst als Mitarbeiterin des Stadtteildienstes, dann über den Verein Flensburger Norden. Im Frühjahr werden die Kästen wieder neu bepflanzt: Großeinsatz für die zupackende Frau, die ihr Durchsetzungsvermögen eigenen Angaben nach ihrem Job zu verdanken hat. „Ich habe mehrere Jahre mit vier männlichen Kollegen zusammengearbeitet“, erklärt sie schmunzelnd. Einer von ihnen guckt ab und zu auf einen Kaffee und einen Schnack im „KommRein“ vorbei. Stundenweise ist Moni an einem weiteren Treffpunkt im Norden unverzichtbar geworden: Sie kümmert sich um die sanitären Anlagen im Skatepark der Sportpiraten.

FREIZEIT MIT GARTEN UND ENKELN

Und wenn Sie nicht im „KommRein“, bei den Sportpiraten oder in der Neustadt unterwegs ist? Dann ist ihr eigener, gut 500 Quadratmeter großer Garten dran – und die Enkel, die in Dithmarschen wohnen und gern in Flensburg zu Besuch sind. ◀



Foto: M. Dewanger

Moni macht alles gern, ihr Lieblingsplatz ist aber nach wie vor der Möbelkeller



Foto: I. Voigtlander

BESUCHER-ECKE

► In loser Folge stellen wir Ihnen Besucher des „KommRein“ vor. Diesmal ist es Sandra Bruns. Dreimal wöchentlich trifft sich die 36-Jährige mit ihrer Bekannten

Gudrun Krauß unter anderem zum „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“-Spielen. Sandra Bruns spielt heute mit den roten Figuren. Sie würfelt.

Wie bist du auf das „KommRein“ gekommen?

Durch Gudrun. Wir haben uns als Nachbarinnen kennengelernt, und dann hat sie mich mit hergenommen.

Welche Angebote nutzt du?

Wir spielen hier jede Woche montags, mittwochs und donnerstags, immer zu den offenen Treffs. Und dann gehe ich auch manchmal zum „Basteln mit Moni“ und – klar – in den Möbelkeller! Da habe ich schon Einiges gefunden.

Was gefällt dir am „KommRein“ besonders?

Dass man hier einfach sitzen, Kaffee trinken und spielen kann. Und das Angebot vom Möbelkeller. Es ist einfach schön, hier zu sein und auch mal einen Spaß mit Moni (Monika Schleh) oder Kai (Kai Hansen von der SBV-Möbelhilfe) zu machen. ◀

INTERKULTURELLES FRAUENCAFÉ

► Seit Mitte Januar steht ein neues regelmäßiges Angebot auf dem „KommRein“-Kalender: das interkulturelle Frauencafé. Jeden dritten Donnerstag im Monat, von 9 bis 12.30 Uhr, laden Mütter mit Migrationshintergrund zum Frauentreff mit gemeinsamem Essen in die Apenrader Straße 148. Täglich treffen sich die derzeit 16 Frauen aus dem integrativen Projekt „Erfahrungswelten“, lesen gemeinsam Zeitung, formulieren

Bewerbungsschreiben, unterhalten sich. „Alle Teilnehmerinnen haben einen Integrationskurs und mehrere Sprachkurse besucht. Was ihnen fehlt, sind Alltagssituationen, in denen sie die erworbenen Sprachkenntnisse anwenden und ausbauen können“, so Projektkoordinatorin Karin Schatzmann von der bequa. Das interkulturelle Frauencafé bietet eine Gelegenheit dazu. ◀

IMMER MITTENDRIN – IM KOMMREIN

Basteln mit Moni: jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14.30 bis 17.30 Uhr

Monis Café: mittwochs, 14.30 bis 17.30 Uhr

Infoaustausch Engagierte Stadt: alle zwei Wochen mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr, bitte kurz vorher anmelden

Siggis Handarbeitsclub: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr

Brigittes Klön- und Schreibcafé: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 17.30 bis 19 Uhr

Interkulturelles Frauencafé: jeden 3. Donnerstag im Monat, 9 bis 12.30 Uhr

Sprachkurs für russische Kinder (Raduga): samstags, 9 bis 14.30 Uhr

Siggis Musikcafé: jeden 2. Samstag im Monat, 16.30 bis 18.30 Uhr

Vega-Café: jeden 1. Sonntag im Monat, 14 bis 18 Uhr

Selbsthilfegruppe Gehörloser Harrislee: jeden 3. Sonntag im Monat, 14 bis 19 Uhr

Die Spiele Gilde: jeden 1. Dienstag und 3. Donnerstag im Monat, ab 18 Uhr

Stöberzeit im Möbelkeller: donnerstags, 14 bis 17.30 Uhr

Alle Angebote sind kostenfrei. Je nach Angebot fallen lediglich Materialkosten an. Ansprechpartnerin für weitere Ideen: Miriam Kohlsdorf, Tel 0461 31560-393, mkohlsdorf@sbv-flensburg.de.



Foto: SBV

Laden zum Spielen ein:
Tim Constantin und
Maurice Christiansen

FAMILIE ALABA IST ANGEKOMMEN

FLÜCHTLINGE HABEN EINE SBV-WOHNUNG BEZOGEN

Wael Alaba und seine Frau Miryana haben alles auf eine Karte gesetzt, um nach Deutschland zu fliehen. Sie haben es geschafft. Ihr nächstes Ziel: sich zu integrieren.



Haben sich schon eingelebt: die Eltern Wael und Miryana mit Tochter Sara und Sohn Matteo

► Zwei Momente bewegen Wael Alaba noch heute stark. Im Mai 2015 verließ er Damaskus und damit seine Frau Miryana und Tochter Sara, um nach Europa zu flüchten. Damit brach für die Familie eine ungewisse Zukunft an: Während der Vater zu einer lebensgefährlichen Reise aufbrach, blieben Mutter und Tochter in einer Stadt zurück, in der täglich massenhaft Bomben einschlugen. Es ging der Familie aus Syrien nicht mehr um ein besseres Leben für die Kinder, es ging vielmehr um Leben und Tod.

Sein zweiter bewegender Moment – zehn Monate nach dem Verlassen seiner Heimat – erlebte er im Februar 2016: Seine Frau landete auf dem Hamburger Flughafen, und er konnte sie und die Tochter wieder in die Arme schließen. Nach der Geburt des Sohnes Matteo Ende Dezember 2016 sitzt die Familie nun zu viert auf dem Sofa in der Wohnung des SBV. Über eine Freundin hatte Wael Alaba Kontakt zum SBV aufgenommen, und „die haben mir sofort geholfen. Wir fühlen uns hier in der schönen Wohnung sehr wohl.“

Die Flüchtlingsfamilie ist in Damaskus geboren und dort aufgewachsen. Wael Alaba hat Jura studiert, ist Computerfachmann und arbeitete als Beamter im Finanzministerium. Jahre nach Kriegsbeginn setzten er und seine Frau alles auf eine Karte: Sie verkauften ihr Auto und ihre Wohnung, damit sich Wael auf den Weg nach Europa machen konnte.

Per Flugzeug, Bus, Schiff und zu Fuß kämpfte er sich bis nach Deutschland, und die Familie ist fest entschlossen, sich hier zu integrieren. Tochter Sara „hat schon viele Freunde gefunden. Auf der Straße treffen wir immer auf Menschen, die sich freuen, sie zu sehen“, sagt Miryana. Im Haus haben auch die Eltern schon erste Kontakte geknüpft, beide wünschen sich aber noch engere Beziehungen zu Einheimischen. Auch um noch besser Deutsch zu lernen. Und da kommen Ute und Jürgen Faber ins Spiel.

Die beiden sind zweimal in der Woche bei Familie Alaba in der Osterallee, um ihnen Deutsch beizubringen. Als nächstes will Jürgen Faber Wael Alaba den Unterschied zwischen „als“ und „wenn“ erklären. Der gebürtige Syrer lächelt ein wenig verhalten. Er scheint zu ahnen, dass er beim Deutschlernen noch auf viele Besonderheiten stoßen wird. ◀

DIE FLUCHTROUTE

Im Mai 2015 fuhr Wael Alaba mit dem Bus nach Beirut, von dort ging es mit dem Flugzeug nach Adana im Süden der Türkei und weite Strecken zu Fuß bis nach Izmir. Von der Westküste der Türkei gelangte Wael Alaba dann bis nach Deutschland – einschließlich einer Fahrt übers Meer, die ihn 4000 Euro kostete. Ohne Gepäck und mit nur noch etwa 80 Euro war er in Deutschland angekommen. Über Berlin und Neumünster landete Wael Alaba schließlich in Flensburg.

ABENTEUER AUF DEM WASSER

SEGELCAMP UNTER SCHIRMHERRSCHAFT VON TORSTEN ALBIG



Foto: DHH

► Beim Thema Segeln gerät Raimund Dankowski ins Schwärmen: „Jeder sollte einmal die Faszination dieses Sports erlebt haben“, sagt der SBV-Vorstandsvorsitzende. „Kinder, deren Eltern nicht in der Lage sind, einen Segelkurs zu bezahlen, sollen dieses Abenteuer auf dem Wasser“ mitmachen können. Daher bietet der SBV – zusammen mit den Stadtwerken Flensburg und der Nord-Ostsee Sparkasse – einen einwöchigen Schnupperkurs an.

120 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren können dabei sein. In der letzten Woche der Sommer-

ferien (vom Montag, 28. August, bis Sonntag, 3. September) werden die Optimisten und C-Jollen vor der Promenade in Glücksburg kreuzen, im Abschnitt zwischen dem Restaurant „Lobster Pot“ und dem Planetarium.

Der Beitrag von 25 Euro umfasst sowohl Frühstück als auch Mittagessen und Getränke über die gesamte Zeit. Ein Shuttle-Bus wird die Kinder von Flensburg nach Glücksburg bringen, so dass sie pünktlich um 9 Uhr an Bord gehen und um 17 Uhr wieder zurückfahren können. Mitmachen kann jedes Kind, notwendig ist allerdings das Schwimmbadzeichen in Bronze.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.nautikids.de

In Abstimmung mit anderen Segelvereinen der Region führt die Hanseatische Yachtschule mit erfahrenen Trainern den Kurs durch. Am letzten Tag der Segelcamp-Woche gibt es dann das große Abschluss-Event mit einer öffentlichen Vorführung auf dem Wasser. Raimund Dankowski: „Dann können die Kinder allen zeigen, was sie gelernt haben.“ ◀

KUNST IM SANDBERG

► Die Kunst der Flensburger Malerin Britta Müller (Foto) lässt sich nicht in eine bestimmte Richtung schieben. Ihr Herzblut liegt in der abstrakten Kunst und im Spiel der Farben. Die häufig großformatigen Werke schaffen Gefühlswelten – meist fröhlich, manchmal ganz leise.

Bereits in zweiter Generation ist die Autodidaktin Inhaberin des Familienbetriebs „Teppichstraße Wohn-design“ und hat vor einiger Zeit ihr eigenes Kunstatelier „Müllerin Art“ eingerichtet. Eindrücke aus ihrer Arbeit zeigt sie seit Anfang März bis Ende Mai in unserem Servicehaus Sandberg. ◀



Foto: J. Voigt

NACHGEFRAGTE HIGHLIGHTS

GUT BESUCHTE KULTURVERANSTALTUNGEN DES 360°

Ob plattdeutsche Kaffeestünn oder syrischer Abend: Die Besucher unseres Gemeinschaftshauses zeigten sich sehr an kultureller Vielfalt interessiert. Auch die Höhepunkte des Programms werden begeistert aufgenommen.

► Für 360°-Leiterin Martina Cowley-März und ihr Team begann das neue Jahr stürmisch: mit einer Flut von Anmeldungen für die vielen Highlights. Die Rapsblütenfahrt nach Fehmarn im Mai mit zwei Bussen zum Beispiel war innerhalb von drei Tagen ausgebucht. Für die meisten Highlights gibt es aber noch freie Plätze oder zumindest Restplätze.

Ein Grund für den Andrang ist sicherlich, dass diesmal das Programm dank der Mithilfe eines ehrenamtlichen Unterstützers noch weitreichender als sonst verteilt wurde – unter anderem an diverse Einrichtungen, Arztpraxen, Apotheken, Kliniken und Privatpersonen im Stadtgebiet. „Die Resonanz war sehr positiv, und laut Aussage des Verteilers hat sich jeder über die bunten Programmhefte und unser Konzept mit größtenteils kostenfreien Angeboten gefreut und dieses auch gerne unterstützt“, sagt Martina Cowley-März.

Ein weiterer Grund zur Freude war für sie außerdem, dass es mit Sönke Clausen eine Nachfolge für das Angebot „Gedächtnistraining“ gibt. Herr Clausen hat bereits Erfahrungen in diesem Bereich in einer geriatrischen Tagesklinik gesammelt, außerdem spielt er Gitarre und erteilt auch Gitarrenunterricht für Kinder ab zehn Jahre.

Nicht nur die kommenden Monate stehen spannende Punkte auf dem Programm, schon in den vergangenen Wochen und Monaten gab es für die 360°-Besucher viel zu erleben, wie der Rückblick zeigt:

- Gut besucht war zum Beispiel die plattdeutsche „Winterliche Kaffeestünn“. Zahlreiche Besucher erfreuten sich an lustigen Texten, frei vorgetragenen Anekdoten und Döntjes oder auch den „Szenen einer Ehe“ von Lorient, gespielt und auf plattdeutsch dargeboten von Wilhelm Hanl und seiner Ehefrau. Bei Kerzenschein sowie Kaffee und Kuchen erlebten alle einen schönen Januar-Nachmittag.



Foto: M. Schöcke

Blumen als Dankeschön für die Redner

- Fast 40 Besucher kamen zum „Syrischen Abend“. In einem Bildvortrag informierte unser neuer Nachbar Khaled Ataallah über die jahrtausendealte syrische Geschichte. Meriam Erben, Deutsche mit marokkanischen Wurzeln, übersetzte sehr charmant und mit Humor vom Arabischen ins Deutsche. In der Pause stärkten sich Besucher und Akteure an einem kleinen Büffet mit Tomatensuppe mit Kichererbsen und Koriander, herzhaften Dips zum Fladenbrot, Honig-Rosinen-Milchreis mit orientalischem Obstsalat sowie syrischem Kuchen zu Kaffee und Tee, alles vom 360°-Team zubereitet. Es war also alles bereitet



Foto: SBV

Khaled Ataallah spielt die Oud

für lebhaftes Gespräche. Schade war nur, dass unter den Besuchern lediglich fünf mit Migrationshintergrund dabei waren.

Nach der Pause gab es Musik auf der Oud, der syrischen Laute, und Gesang von Khaled Ataallah zu schönen Bildern im Hintergrund von einem attraktiven Reiseland vor dem Bürgerkrieg. Am Schluss wurden noch Kriegsbilder von Zerstörung und dem Leid der Menschen in Syrien insbesondere der Kinder gezeigt, die von Herrn Ataallah teilweise zu recht hinterfragt wurden. Die Resonanz war durchweg positiv, und die Leitung 360° könnte sich vorstellen, derartige Länder-Themenabende fortzuführen.

- Großen Anklang fand auch der Kunst-Workshop für Neugierige zum Thema „Encaustic“. Kirsten Trems-Knoche erklärte den zwölf Teilnehmerinnen die Technik und führte durch den Workshop. Das Wort Encaustic wird seit mehr als zweieinhalb Jahrtausenden verwendet, die Malerei erlebte ihre Blütezeit in der Kunst der griechisch-römischen Antike.

Die Kunst geriet in Vergessenheit und flammte erst in der frühen Neuzeit mit dem Interesse an antiker Kunst und antiken Kulturen wieder auf. Zeugnisse der Encaustic sind unter anderem in den berühmten ägyptischen Mumiensporträts im Britischen Museum in London, im Ägyptischen Museum in Kairo, bei Wandmalereien in Pompeji und in der Neuen Pinakothek in München erhalten. ◀



Foto: SBV

Kirsten Trems-Knoche mit einem Encaustic-Werk



Foto: PR

Kabarettist Nils Heinrich

GEPLANTE HIGHLIGHTS FÜR DAS 2. HALBJAHR

- Ein [Frauen-Frühstück](#)
- Vortrag zum Thema „[Bernstein](#)“ mit dem Naturwissenschaftlichen Museum Flensburg
- Vortrag über die „[Chinesische Seidenstraße](#)“
- [Kabarett](#) mit Nils Heinrich
- Orientalischer [Märchenabend](#)
- [Weihnachtsmarkt](#) auf dem Willi-Sander-Platz, mit Weihnachtsstube im 360°, Vorstellung von Gruppen aus dem Kreativbereich
- Vortrag über den [Stromspar-Check](#) mit der bequa
- Workshop „[Filzen](#)“

ORGANISATORISCHES RUND UMS 360°

VERANSTALTUNGSPAUSEN UND FERIENZEITEN

Sommerpause des 360° vom 3. bis 21. Juli 2017

360°-PROGRAMM IM INTERNET

www.sbv-flensburg.de

Das Programm für das 1. Halbjahr 2017 zum Herunterladen liegt auf der Homepage für Sie bereit

VITALPARCOURS

Ab 1. April gibt es wieder ein angeleitetes Training auf dem SBV-Vitalparcours. Begleiter der Übungen ist Wilhelm Hanl

KONTAKT

Martina Cowley-März · Tel 0461 31560-191 · info@360-mittelpunktmensch.de

Foto: Rugard Bergen



Foto: NP_Jasmund Foto TZR Christian Thiele

Oben: Geschmackvoll eingerichtete
Gästewohnungen auf Rügen

Links: Schroffe Steilküste im
Nationalpark Jasmund

RÜGEN FÜR ALLE JAHRESZEITEN

URLAUB MIT DEM GÄSTEWONNRING

Faire Mieten – darauf können sich Mitglieder von Wohnungsbaugenossenschaften nicht nur im Alltag verlassen. Auch im Urlaub in einer der mehr als 80 Gästewohnungen des Gästewohnrings stimmt der Preis – es ist unser Platz für Urlaubsstimmung!

► Mit seinen 200 Sonnenstunden pro Jahr und 56 Kilometern Sandstrand bietet Rügen viel Raum zum Entspannen. Durch die Gästewohnungen der Wohnungsgenossenschaft „Rugard“ Bergen ist dies kostengünstig möglich. Die neun Wohnungen liegen nahe dem Zentrum Bergens und laden so zu einem Bummel durch die Stadt ein.

BUMMELN & SIGHTSEEING

Die Innenstadt von Bergen auf Rügen lockt mit ihren Bürgerhäusern im Fachwerkstil, die zu einem großen Teil schon im 17. und 18. Jahrhundert entstanden sind, viele Urlauber an. Die mittelalterliche Kultur dieser Stadt spiegelt sich in vielen Bauten der Stadt. Sehenswürdigkeiten wie die Marienkirche (im Jahr 1168 erbaut) oder der Klosterhof sind wichtige Anlaufpunkte für Kulturinteressierte.

WANDERN & ENTDECKEN

Rund um Bergen gibt es zahlreiche spannende Ausflugsziele. Zu den bekanntesten gehört der Kreidefelsen im Nationalpark Jasmund – mit einer Aussichtsplattform in 118 Meter Höhe, von der aus Besucher die Ostsee überblicken können. Außerdem gibt es viele Möglichkeiten, die Umgebung Bergens mit Hilfe eines gut beschilderten Wegenetzes sowie von Wanderkarten zu erkunden.

SOMMER, SONNE & STRAND

Die Insel Rügen ist vor allem bekannt für ihre schönen langen Strände. Bei einem Urlaub mit der Familie lohnt sich außerdem ein Besuch der Sommerdelbahn in Bergen. Jedes Jahr finden zwischen Ende Juni und Anfang September außerdem die berühmten Störtebeker-Festspiele statt. Aufwendige Spezialeffekte, dazu vier Schiffe, zahlreiche Pferde und 150 Schauspieler lassen das Freilufttheater am Jasmunder Bodden zur Hauptattraktion der Insel werden. Wer sich für Rügen wegen der Festspiele oder wegen des Sonnenbadens am Strand entscheidet, sollte schon bald eine der Gästewohnungen der Wohnungsgenossenschaft „Rugard“ Bergen für die Sommersaison buchen: Die Nachfrage danach ist ebenso groß wie die Zahl der Frühbucher. ◀

Konditionen und Buchungsmöglichkeiten

(Gästewohnungen ab 27 Euro/Nacht):

www.gaeworing.de

Internetseite für die Reiseplanung:

www.wgr-ruegen.de





»Ich heiße Mira und bin 17 Jahre alt. Ich gehe in die 11. Klasse auf die Auguste-Viktoria Schule in Flensburg. In meiner Freizeit mache ich Sport – zum Beispiel Joggen und Tanzen – und verabrede mich gerne mit Freunden, wie wahrscheinlich jeder in meinem Alter. Später will ich mal Journalistin werden und genau deshalb schreibe ich hier eine Seite für Kinder und Jugendliche. Ich habe viel Spaß am Schreiben und versuche, über Themen zu berichten, die Kinder und Teenager interessieren. Ich hoffe, euch gefällt diese Seite.

Na dann, viel Spaß beim Lesen!«

MIRA LETTMANN, JUGENDREPORTERIN

XOXO Mira

ZEITVERTREIB IN FLENSBURG

FREIZEITTIPPS FÜR DRINNEN UND DRAUSSEN

► Freizeit in unserer Stadt ist vielfältig, auch für uns junge Leute. Es gibt sowohl drinnen als auch draußen eine Menge zu erleben. Bei schlechtem Wetter wäre da zum Beispiel für einen actionreichen Nachmittag das Jump-House in der Nähe des Förde-Parks. Für relativ wenig Geld kann man sich dort auf den Trampolins vergnügen.

Interessant für eine Indoor-Freizeit ist auch das Mystery House in der Marienallee. Hier können sich Besucher in einem speziellen Abenteuerspiel, einem „Escape-Game“, austoben. Die Spieler sind in geschlossenen Räumen „gefangen“ und müssen dort unter Zeitdruck eine Mission erfüllen, zum Beispiel einen Juwelenraub begehen oder einen Mordfall aufklären, um den Raum verlassen zu können. Dafür stehen ihnen 60 Minuten zur Verfügung.

Wenn man es nicht ganz so voller Action haben möchte, bietet sich ein Schwimmbad an. Zentral gelegen ist das Campus Bad, oder – falls man zum Beispiel in Mürwik wohnt – die Fördeland Therme in Glücksburg. Eine Möglichkeit, sich im Trockenen zu vergnügen, sind das Bowling-Center Boa am Friedenshügel oder die Phänomenta am Nordertor. Auch Shoppingtouren sind eine Alternative, entweder in der Innenstadt oder im Citti-Park in der Nähe von Weiche oder im Förde-Park in der Nähe der Rude.

Auch draußen gibt es viel zu erleben. Im späten Frühjahr oder Sommer kann man sich in Flensburg sogar aussuchen, an welchen Strand man gehen möchte: Solitüde oder Wassersleben. Beide Strände sind gut mit Bussen zu erreichen. An der Solitüde gibt es einen Minigolf-Platz, in Wassersleben ist Stand-Up-Paddling möglich.

Wer das schwungvollere Kitesurfen ausprobieren möchte, muss nur wenige Kilometer weiter fahren, zum Beispiel an die Strände von Holnis und Wackerballig oder in die dänischen Surf-Revier Kegnaes Drejt und Catherinesminde. Und wenn man keine Lust auf Strand hat, gibt es in der Umgebung von Flensburg einige Freibäder, zum Beispiel in Tarp.



BMX-Biker oder Skateboarder haben im Schlachthof ihren Spaß

Foto: Sportpiraten

Flensburg bietet sich außerdem für eine Fahrradtour an – am Hafen entlang bis nach Glücksburg und zurück, mit anschließendem Picknick im Volkspark zum Beispiel. Deutlich mehr Action erwartet einem im Schlachthof – mit Rampen für BMX-Fahrten oder Halfpipes für Skateboarder.

Natürlich hat Flensburg auch abends noch viel zu bieten. Jugendliche können sich in Jugendhäusern treffen und dort chillen. Ein Beispiel ist die Pampelmuse in Mürwik. Dort kann man dann mit Freunden quatschen und lachen – und das, ohne dass die Eltern einen beobachten können. ◀

EHRENAMT TUT GUT

BEI UNSEREN MITGLIEDERN WIRD ENGAGEMENT GROSS GESCHRIEBEN

Der eine setzt sich für Kinder ein, der andere kümmert sich um Senioren: Volker Peters und Hans Christian Petersen sind zwei Beispiele für die vielen SBV-Mitglieder, die ihr Herz am rechten Fleck haben.

► Sein Engagement für Kinder hat Volker Peters wegen seiner beiden Töchter begonnen. Mittlerweile aber setzt er sich für die Interessen von Mädchen und Jungen in ganz Flensburg und sogar landesweit ein – und das ehrenamtlich. „Kinder interessieren mich, sie sind mir einfach wichtig“, sagt der 74-Jährige.



Volker Peters vor „seiner“ Kita Bullerbü

Seit fünf Jahren ist Volker Peters Elternvertreter der Kita Bullerbü, vertritt die Interessen auf Kreisebene, ist darüber hinaus noch Delegierter auf Landesebene und im zweiten Jahr Vorsitzender der Landeselternvertretung (LEV) der Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein. Um das alles zu bewältigen, ist der Rentner viel unterwegs: Per Zug macht er sich regelmäßig nach Kiel auf, um auf die Parteien im Landtag einzuwirken. Einmal monatlich geht es am späten Nachmittag zur Vorstandssitzung der LEV nach Neumünster. Nachts um 1 Uhr kommt er dann erst wieder nach Hause.

Volker Peters nimmt das in Kauf, da ihm eine Sache ganz besonders am Herzen liegt: Kitas sollen kein Geld kosten. „Bildung ist wichtig, und im Kindergartenalter sind die Kleinen wie ein Schwamm, der alles aufsaugt. Das muss gefördert werden.“ Und wenn er

dann Kinderlachen in der Kita seiner jüngeren Tochter hört, weiß er, warum er sich so sehr engagiert.

Hans Christian Petersen kann das nur bestätigen: Ehrenamtliche Arbeit bereitet Freude, die Anerkennung und der Dank dafür tun einem gut. Er besucht einmal pro Woche für mindestens eine Stunde alleinstehende Senioren: „Die meisten freuen sich, wenn man kommt. Das bedeutet mir sehr viel“, sagt der 80-Jährige. Er geht mit den Senioren spazieren oder liest ihnen aus der Zeitung vor. „Oder wir schnacken ‘n büsch‘n. Geern ok op plattdüütsch.“

1997 ist der Rentner nach Flensburg gekommen, und seitdem betreut er in seiner Freizeit Senioren. „Da könnte ich glatt ein 20-jähriges Jubiläum feiern“, sagt er und lächelt verschmitzt. Ehrenamtliche Arbeit hat er auch davor schon geleistet, unter anderem für den früheren SBV-Treff „Café Aktiv“.

Die Leidenschaft zu helfen verbindet ihn mit Volker Peters, auch dieser hat sich früher schon engagiert. Zum Beispiel als Fahrer für die Flensburger Tafel. Morgens um sechs Uhr ging es oft los, und erst nach acht Stunden war er wieder zu Hause – fünf Tage die Woche. Viel unterwegs war immer auch Hans Christian Petersen, zuerst zur See, dann als Lkw-Fahrer.



Hans Christian Petersen ist auch noch Heimförsprecher im Servicehaus Fruerlund

Stillsitzen kommt für beide nicht in Frage. „Ich mag die Abwechslung“, sagt Volker Peters. Und Hans Christian Petersen ergänzt: „Ich muss unter Menschen sein, das hält fit.“ Den ganzen Tag auf dem Sofa sitzen? Dann würden beide „verrückt werden“, wie sie sagen. ◀

Foto: SBV

Foto: M. Dewanger

SPASS AN DER OSTSEE

SBV-STIFTUNG BEREITET SPANNENDE KINDERCAMPS VOR

► Auch in diesem Jahr wird die SBV-Stiftung Helmut Schumann wieder Kinder mit ihren Ferienaktionen begeistern. „Die Vorbereitungen laufen schon jetzt auf Hochtouren“, sagt SBV-Sozialmanagerin Miriam Kohlsdorf. Schließlich sei der Organisationsaufwand hoch, um unter anderem Betreuer zu finden, die Verpflegung sicherzustellen und alle rechtlichen Fragen zu klären. Eines aber steht bereits fest: Die Kinder dürfen sich schon einmal auf die Herbstferien freuen. Im Oktober können 24 Kin-

der von SBV-Mitgliedern zwischen sechs und zehn Jahren spannende Tage in Bockholmwik verbringen. Am 14. Oktober reisen sie zum Camp an der Ostsee an, am 20. Oktober geht es wieder zurück.

Außerdem organisiert die SBV-Stiftung zusammen mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Flensburg noch eine große Sause am Ostseebad. Nähere Informationen dazu werden wir schon bald auf unserer SBV-Homepage bekanntgeben. ◀

Fotos: M. Dewanger / SBV



Eindrücke
von den
Feriencamps 2016

VW-CUP AUF HOHEM NIVEAU

► Zum 11. Mal fand das Jugendfußball-Turnier in der Fördehalle statt – und es war wieder einmal bestens besucht. Zu Recht, schließlich waren beim VW-Cup im Januar erneut interessante Mannschaften am Start: Clubs aus Flensburg und anderen Teilen Schleswig-Holsteins ebenso wie dänische Vereine sowie der HSV, Werder Bremen und VfL Wolfsburg. Alle Beteiligten lobten nicht nur das hohe Niveau, sondern auch die familiäre Atmosphäre des vom SBV gesponserten Turniers. ◀



SBV-Aufsichtsrat Peer Oberg überreichte Pokale und Urkunden

Foto: Flensburg OB



IST IHR NACHLASS SCHON GEREGET?

NOTARE HELFEN BEIM VERFASSEN EINES EINDEUTIGEN TESTAMENTS

Im Todesfall eines Mitglieds versucht der SBV, möglichst unbürokratisch die Hinterbliebenen zu unterstützen. Manche Formalitäten müssen aber trotzdem eingehalten werden.



Wenn es um Sparkonten und Fragen zur Mitgliedschaft geht, sitzen in der Abteilung von Michael Frank die richtigen Ansprechpartner

► Nach dem Tod eines Angehörigen haben die Hinterbliebenen selbst in der Trauerphase eine Menge Angelegenheiten zu regeln. Sie müssen Behördengänge absolvieren, sich bei Versicherungen und der Krankenkasse melden sowie unter Umständen noch mit Vereinen, Telefonanbietern und Onlinediensten Kontakt aufnehmen, um den Verstorbenen dort abzumelden.

„Das Ableben eines Angehörigen oder Partners sollte möglichst zeitnah gemeldet werden“, sagt Michael Frank, Leiter der SBV-Spareinrichtung.

Das gilt auch dann, wenn der oder die Verstorbene ein Konto bei der SBV-Spareinrichtung hatte oder Mieter und Mitglied der Genossenschaft war. Am besten ist es, sich bei den entsprechenden Ansprechpartnern zu melden, sei es die Spareinrichtung, der Bestand oder die Mitgliederverwaltung.

Ein Vorgang läuft automatisch ab und ist gesetzlich für jedes Kreditinstitut und damit auch für die SBV-Spareinrichtung vorgeschrieben: Sobald eine Bank Kenntnis vom Tod eines Kontoinhabers erlangt, muss sie ab einer Guthabenhöhe von 5000 Euro eine Meldung an die zuständige Erbschaftsteuerstelle schicken.

Ansonsten gilt: Einen Überblick über sowie Einblick in die Konten bekommt nur der Erbe. Daher müssen die Hinterbliebenen auch nachweisen, dass sie dazu befugt sind. „Wir müssen schließlich sichergehen,

dass wir nur berechtigten Personen den Zugriff auf ein Konto erlauben“, sagt Michael Frank.

Hinterbliebene sollten daher immer eine Sterbeurkunde mitbringen. Liegt kein oder kein eindeutiges Testament vor, aus dem die Erbfolge zweifelsfrei hervorgeht, so ist die Beantragung eines Erbscheins beim zuständigen Nachlassgericht notwendig.

Viele Unklarheiten lassen sich noch zu Lebzeiten vermeiden, bei Ehepartnern zum Beispiel durch die Einrichtung eines Gemeinschaftskontos. Um vorab Unsicherheiten über die Erbfolge auszuschließen, empfiehlt sich, ein eindeutiges Testament zu verfassen. „Um hierbei Rechtssicherheit zu erlangen, ist juristisches Fachwissen gefragt“, sagt Michael Frank. „Daher empfehlen wir, sich durch einen Notar beraten zu lassen.“ Wenn noch zu Lebzeiten alles geregelt ist, haben es auch die künftigen Erben im Trauerfall ein wenig einfacher. ◀

MITGLIEDSCHAFT IM TODESFALL

- Mit dem Tod erlischt die Mitgliedschaft formal zum 31. Dezember des Todesjahres
- Nach der Vertreterversammlung im Folgejahr wird das Auseinandersetzungsguthaben des Verstorbenen an die Erben ausbezahlt
- Erben können das Geschäftsguthaben für eine Mitgliedschaft übernehmen

DIE „ALTE GÄRTNEREI“ IST IN GUTEN HÄNDEN

SBV-IMMOBILIENMANAGEMENT GMBH HAT DIE VERWALTUNG ÜBERNOMMEN

► „Ich war sehr froh, als ich richtig starten konnte“, freut sich Ann-Christin Soult. Die Immobilienfachwirtin der SBV Immobilienmanagement GmbH ist für die Verwaltung der Eigentumswohnungen in der „Alten Gärtnerei“ zuständig. Ende 2016 sind die ersten Eigentümer eingezogen, mittlerweile ist ein Großteil der 58 Wohnungen in den beiden fertiggestellten Häusern in der Fördestraße übergeben.

Wenn es jetzt um die Abnahme des Eigentums, um Gewährleistungsansprüche oder die Hausgeldabrechnungen geht: Ann-Christin Soult ist die richtige Ansprechpartnerin. Und unser Mitarbeiter Stefan Ryfisch kümmert sich um Gartenpflege, Winterdienst und Hausmeisterarbeiten.

In etwa drei Jahren werden alle Gebäude stehen, dann wird es auf dem Gelände 195 Stadtwohnungen

und mehr als 200 Stellplätze geben. Fußläufig sind der Twedter Plack sowie die Marina an der Förde und der Solitude-Strand zu erreichen. „Das Projekt ist nicht nur groß“, sagt daher Ann-Christin Soult. „Es ist auch ganz besonders attraktiv.“ ◀



Foto: lichtecht.de

**GUT
GEPOLSTERT
MIT GUTEN
ZINSEN**



HIER IST IHR GELD MEHR WERT ÜBERSICHT ÜBER DIE SPARPRODUKTE

Festzins Sparbuch: Mindesteinlage 2.500 Euro

1 Jahr	0,40 % p.a.
2 Jahre	0,60 % p.a.
3 Jahre	0,80 % p.a.
4 Jahre	1,00 % p.a.
5 Jahre	1,20 % p.a.

Wachstums Sparbuch: Mindesteinlage 2.500 Euro

1. Jahr	0,40 % p.a.
2. Jahr	0,60 % p.a.
3. Jahr	0,80 % p.a.
4. Jahr	1,00 % p.a.
5. Jahr	1,20 % p.a.

Klassik Sparbuch: 0,40 % p.a.*

Junior Sparbuch:

bis 2.500,00 Euro / 1,40 % p.a.*
ab 2.500,01 Euro / 0,40 % p.a.*

*variable Verzinsung
Stand: 1.12.2016

TOLLER TAG FÜR KINDER

SBV UND TSB LUDEN ZUM FASCHINGSFEST

► Ein buntes Faschingsfest in der SBV-Sporthalle (Eiderstraße 20) sollte es am 25. Februar werden – und das ist rundherum gelungen. Zur Feier von SBV und TSB kamen Dutzende Kinder in farbenfrohen Kostümen. Einige von ihnen traten als Pippi Langstrumpf auf, andere als Raubkatze oder als Prinzessin. Manche tobten als Piraten durch die Halle, oder sie sorgten als Skelett für Gruselstimmung. Zahlreiche TSB-Mitarbeiter waren vor Ort und kümmerten sich um die Kinder, die mit ihnen turnen, klettern, tanzen und sich von ihnen schminken lassen konnten. Dazu gab es so manche Leckerei für die Kleinen wie Kuchen und Waffeln, für die Eltern noch einen heißen Kaffee dazu. Das Angebot war kostenlos. ◀



GYMNASTIK & FITNESS

**MONIKA HOFFMANN &
VANESSA STRABENBURG**

Wirbelsäulengymnastik · Fitnesszirkel
Body and Mind · Easy Step & BBP · Yoga
Fit am Morgen · Fit für alle

Tel 0461 16040-0

KINDER- & KLEINKINDER- TURNEN

MONIKA HOFFMANN

Erlebnisturnen · Spielplatzturnen
Boden und Trampolin · Eltern-Kind-Turnen

Tel 0461 16040-0

TANZ

JENNIFER BOHNERT

Kiddy Dance · Tänzerische Früherziehung
Hip-Hop Dance · Ballett · Jazz-Mix

Tel 0461 9787493

SPORT – SPIEL – SPASS

Badminton · Klettern und Abenteuersport
Klettern und Slackline · Klettern und Fitness

Tel 0461 16040-0

SPORT & GESUNDHEIT

Wirbelsäulengymnastik
Lungensport · Yoga

Tel 0461 16040-0



Das gesamte TSB-Angebot mit
Ansprechpartnern und Zeiten:
www.tsb-flensburg.de

RÄTSELN UND GEWINNEN

AUF WELCHE PERSON WEISEN DIE VIER BILDER HIN?

► Zum Lösen dieses Rätsels ist es notwendig, den Inhalt unseres SBV-Boten zu kennen, genauer gesagt: einen ganz bestimmten Artikel, der in dieser Ausgabe zu finden ist. In dem Beitrag geht es um eine Person, ein Mitglied des SBV, und das wird gesucht. Die vier Abbildungen haben alle etwas mit dieser Person und seinem Engagement zu tun: Um wen handelt es sich?

Wenn Sie die Lösung kennen, schicken Sie sie bitte bis 19. Mai 2017 per E-Mail an tjuengling@sbv-flensburg.de oder per Post an: SBV Flensburg, Redaktion SBV-Bote, Willi-Sander-Platz 1, 24943 Flensburg. Zu gewinnen gibt es je einen von drei Gutscheinen über 30 Euro für das „Peter Pane“ am Nordermarkt. Wir drücken Ihnen die Daumen! ◀



UND FILM AB!

► Das verwirrende Foto-Puzzle aus der vergangenen Ausgabe haben viele Dutzend Leser richtig lösen können. Richtig zusammengesetzt zeigten die Schnipsel den Wasserturm im Stadtteil Mürwik. Und das Baujahr lautet 1961, dies war ebenfalls Teil der Lösung. Aus den Zusendungen haben wir drei Gewinner gezogen: Eckhard Hoppe, Brigitte Schuschel und Tina Möller-Brettel. Herzlichen Glückwunsch zu einem Kinogutschein für das UCI in der Flensburger Innenstadt. Der Gutschein umfasst Eintrittskarten für einen 2D-Film freier Wahl sowie Verzehr im Kino. Viel Spaß beim Filmsehen mit Popcorn auf dem Schoß! ◀



Foto: SBV



Hol Dir Deine SBV-Vorteile im SumSum:



Service Card
www.sbv-flensburg.de

10%

Ermäßigung
auf den Eintrittspreis
bei Vorlage
der SBV-Card

In den SH-Ferien täglich
ab 10.30 geöffnet!



SUMSUM
SPIELEN UND MEHR

Dein familienfreundlicher Indoor-Spielpark!

Finde uns auf Facebook

Gültig pro Person.

Osterallee 198a · 24944 Flensburg · (0461) 36004

www.sumsum-flensburg.de

www.facebook.com/sumsumflensburg

Jan-Kai Jensen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Dr. Torsten Emmerich
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Jürgen Krüger
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht

Ulrike Otter
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Dolmetscherin für Dänisch
und Schwedisch

Dr. Frank Markus Döring
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Gewerblichen
Rechtsschutz
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Hans Köster
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels-
und Gesellschaftsrecht

Christoph Andresen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Stefan Mundt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Handels- und
Gesellschaftsrecht

Finn-Harm Witt
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Gewerblichen
Rechtsschutz
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Jan-Hendrik Thomsen
Rechtsanwalt

Die große Reise

13. - 21. Mai 2017



Acht Tage lang reisen wir mit der Musik als Pass von der Hafenstadt Flensburg vorbei an den skandinavischen Ländern und Grönland bis nach Kanada, in die USA und sogar die Karibik. Jeder der Künstler/innen ist auf seine/ihre Art und Weise ein Reisender/eine Reisende - die Geschichten darüber erzählen sie in ihrer Musik.



Hauskünstlerin/
Huskünstler
Dota Kehr

Tickets:
www.folkbaltica.de

- 17.05.2017 Eröffnungskonzert,
Alsion Sonderburg, 20 Uhr
- 19.05.2017 Martin Simpson, Alejandra Ribera,
St. Jürgen Kirche FL, 20 Uhr
- 20.05.2017 Aoife O'Donovan,
Basco & Jullie Hjetland,
Robbe & Berking Werft, 20 Uhr
- 21.05.2017 Abschlusskonzert,
St. Marien Kirche FL, 20 Uhr

Marie-Curie-Ring 1 | 24941 Flensburg | Tel. 0461 - 14 10 9-0 | Fax 0461 - 14 10 9-90
info@jensen-emmerich.de | www.jensen-emmerich.de

Viele Trümpfe in der Hand



Ihre Vorteile mit der SBV-Service Card

- attraktive Angebote zahlreicher Partnerunternehmen
- kostenfrei für alle SBV Mitglieder

Erfahren Sie mehr unter
www.sbv-flensburg.de/leben/sbv-service-card



KOSMETIK LOUNGE

Fachkosmetik, Wellness & med. Fußpflege
Mühlenholz 26 c · 24943 Flensburg
0461-12079757
0176-95491473

10 % Rabatt
auf alle Dienstleistungen

Geschenkideen für die Konfirmation



Fotoalben,
Gästebücher und
Karten - auch zur
eigenen Gestaltung -
in großer Auswahl!

Beim Kauf eines
Schreibgerätes
erhalten Sie eine
KOSTENLOSE
GRAVUR von uns!



jacob erichsen
Ihr Fachmarkt vor Ort

Lise-Meitner-Str. 26 · Flensburg
T 0461 903 30-116

KLEMPNEREI · ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN · FERNHEIZUNG

Wir machen mehr aus Ihrem Bad!

*Kostenlose Beratung zur Badneugestaltung
oder zum Umbau, auf Wunsch Übernahme
der Elektro- und Fliesenarbeiten,
alles aus einer Hand.*



Gas- & Wasser-Installateurmeister

Schäferweg 2 · 24941 Flensburg

Telefon 04 61 / 5 71 11

Telefax 04 61 / 5 71 22

Mobil 01 71 / 3 16 40 11

*Wir sind flexibel und dynamisch,
daher zeitsparend und preiswert!*

SANITÄRE ANLAGEN · DACHREPARATUR · NOTDIENST



Macht aus Verbrauchern Klimaschützer: Der Energiesparshop der Stadtwerke Flensburg

*Ideen und Produkte, die den Energieverbrauch senken und das
Klima schonen - in unserem Online-Energiesparshop unter*

www.stadtwerke-flensburg.de



www.facebook.com/stadtwerkeflensburg

**stadtwerke
flensburg**

eight days a week! www.hanssack.de



24939 Flensburg · Neustadt 51a · Tel.: 0461- 49 39 30 **HANSSACK**
Heizung Lüftung Sanitär

- *Reparaturverglasung*
- *Spiegel in allen Formen*
- *Duschtür-Systeme*
- *Küchenrückwände*
- *Balkonverglasung*

GLAS *Reimer*
G T V S

Hafermarkt 26 · 24943 Flensburg
Telefon 04 61 - 150 34 - 0 · Fax 04 61 - 150 34 - 22
www.glas-reimer.de

E  **G** **ELEKTRO
GÖRTZ**
INH. BORIS BERNDT

Installation
Schalt- und Steueranlagen
Kabelanschlüsse
Alarmanlagen
Hausgeräte-Kundendienst
EDV Netzwerke

Tel. 04 61 / 3 60 99
Notdienst 01 71 / 27 46 132

Osterallee 117a · 24944 Flensburg
www.elektro-goertz-fl.de

 **Carstensen**
Bauunternehmen

● Hochbau ● Zimmerei ● Tiefbau

Raiffeisenstr. 19
24941 Flensburg

Tel. 04 61 - 50 31 00
Fax 04 61 - 50 31 020



pur 98 100

GEBÄUDE-SERVICE

**schnell.
kompetent.
zuverlässig.**

HAUSMEISTERSERVICE GEBÄUDEREINIGUNG
GARTENSERVICE WINTERDIENST



0461 98100 www.pur98100.de

Stillsitzen macht krank –
Sitzen in Bewegung hält gesund!



- Bewegung beim Sitzen erhöht Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit
- Stärkt den Rücken
- Hält die Muskulatur aktiv
- Regt den Gleichgewichtssinn an
- Erleichtert das Aufstehen
- Wirkt Gelenkschmerzen entgegen
- Macht jeden Tag Spaß

swöpper
Ihrem Rücken zuliebe

Udo Stähling

alles fürs Büro

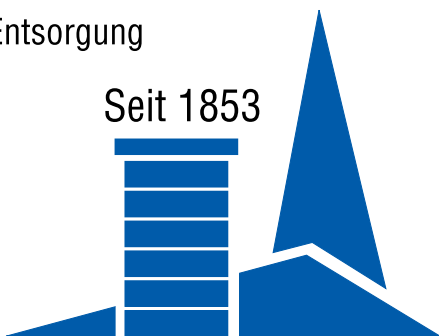
Büroeinrichtungen · Beratung · Planung · Kopier- u. Drucktechnik

Engelsbyer Str. 7
24943 Flensburg
Tel. (04 61) 6088
Fax (04 61) 65828
info@udo-staehling.de
www.udo-staehling.de

Dachdeckerei und Bauklempnerei

Fassaden- und Wandbekleidungen
Isolierungen
Solartechnik
Krangstellung
Asbest-Abbruch
und Entsorgung

Seit 1853



L. GEORGE

www.l-george.de · info@l-george.de
Graf-Zeppelin-Straße 22

Telefon 9 56 66 · Telefax 9 56 00
Mobil 0170-2 41 06 01 + 0170-2 41 06 11

Seit über 10 Jahren!



Inh. Ralf Lauritzen



Im Winkel 1 · 24955 Harrislee
Tel. 04 61 - 7 17 18 · Fax 04 61 - 7 20 24
E-Mail: info@farbeo.de

Förde- Haustechnik

Förde- Haustechnik

GmbH+Co. KG

Elektro

Heizung

Sanitär



Förde-Haustechnik GmbH & Co. KG · Hof Himmern 2a · 24955 Harrislee · Tel. 04 61 - 2 55 55

BAU- & MÖBELTISCHLEREI

Tischlerei Warnke

Inh. Jörg Matthiessen



Gildestraße 11 · 24960 Glücksburg
Tel. 0 46 31 / 80 08 · Fax 0 46 31 / 88 16
www.tischlerei-warnke.de

FLIESEN NISSEN

AUSFÜHRUNG SÄMTL.
FLIESEN-, PLATTEN-, MOSAIK-
UND MARMORARBEITEN



HEINER NISSEN
FLIESENLEGERMEISTER

☎ 04602 / 689

FAX 04602/1080

Lerchenweg 11

24991 Wielenberg/Freienwill



cbf - it GmbH
computer- und bürotechnik

Verkauf • Instandsetzung • Wartung
Fax • Kopierer • Drucker • Server
Datensicherheit • Telekommunikation
Storage • Cluster • Hochverfügbarkeit



Mürwiker Str. 28-30
24943 Flensburg

Tel.: 0461 / 12007-50
mail: info@cbf-it.de

www.cbf-it.de

**DACHDECKER- UND
BAUKLEMPNEREI- FACHBETRIEB**



Fassadenbau • Isolier- & Abdichtungsarbeiten
Beratung • Planung und Ausführung

SOLARTECHNIK

 **0461 - 72913**

Gewerbegrund 8 • 24955 Harrislee • Telefax 0461 - 72919
www.dachdeckerei-wallot.de • service@dachdeckerei-wallot.de

Jahresabschluss & betriebliche Steuern | Rechnungswesen & Controlling
Personalwirtschaft | Unternehmensberatung | Private Steuern & Vermögen

„Die Unternehmensnachfolge sollte frühzeitig geplant und mit Expertise, Vertrauen und Weitsicht umgesetzt werden.“

RALF HANSEN | STEUERBERATER

DIE UNTERNEHMENSNACHFOLGE ist ein bedeutendes und komplexes Thema, das wirtschaftliche Aspekte und persönliche Wünsche zugleich berücksichtigen soll. Um diese beiden Komponenten rechtssicher und fachmännisch miteinander in Einklang zu bringen, stehen Ihnen die Experten von H.P.O. jederzeit vertrauensvoll und kompetent zur Seite.

Flensburg | Hamburg
www.hpo-partner.de

H.P.O. WIRTSCHAFTSPARTNER



**Sie wünschen
sich Lösungen,
die zu Ihnen passen.**

Jeder Mensch ist anders, mit ganz eigenen Wünschen und Erwartungen. Deshalb bietet AXA Ihnen nicht einfach nur Produkte, sondern maßgeschneiderte Rundum-Lösungen, die genau zu Ihnen passen. Als zuverlässiger Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei wichtigen Entscheidungen rund um die Themen Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

**Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns!
Wir beraten Sie gern.**

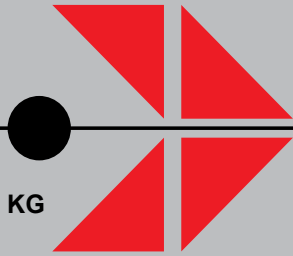
Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Generalvertretung **Christian Johannsen**
Schleswiger Str. 100 A, 24941 Flensburg
Tel.: 0461 14120-0, Fax: 0461 14120-21
team-flensburg@axa.de

ELEKTRO TELEFON DATEN

AMH



Elektrotechnik GmbH & Co KG

Notdienst 0171 - 7 44 48 21

Eckernförder Landstr. 8a · 24991 Freienwill
Tel. 0461 - 68 32 · Fax 0461 - 6852

hw tiefbau

Tel. (0461) 903190

Meisterbetrieb



FLIESEN- PETERSEN

GmbH & Co. KG

Fliesenlegerei + Baugeschäft

Ausführung sämtlicher Fliesen-,
Maurer- und Natursteinarbeiten



Mergenthalstraße 3 24941 Flensburg
Tel. 0461 / 9 66 86 Fax 0461 / 9 66 82

info@fliesen-petersen.de
www.fliesen-petersen.de



Kanal

- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanal-TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung
- Reinigung und Wartung von Abscheideranlagen
- Entsorgung/Verwertung von Abfällen

asse Kanal
GmbH & Co. KG



Tiefbau

- Erdarbeiten
- Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen
- Grabenlose Rohrsanierung/Inliner
- Pflasterarbeiten

asse Tiefbau
GmbH & Co. KG

Kielseng 11 · 24937 Flensburg
Telefon: +49 (0)461 - 170 18
Telefax: +49 (0)461 - 170 10
info@assekanal.de

www.assekanal.de



24 Stunden-Notdienst
0461-170 18

Sicherheit
Menschlichkeit
Qualität



Geborgenheit
Vertrauen
Verlässlichkeit



Empfohlen durch die Verbraucherinitiative Aeternitas e.V. qualifizierte und geprüfte Bestatter.

fördejob

Personal- und Objektservice



Tel.: 0461 / 80728-61
 Mail: info@foerdejob.de

Gebäudereinigung Hausmeisterdienst

Bauschluss- und Unterhaltsreinigung

Grundstückspflege

Mürwiker Str. 28-30 / Flensburg

JENSEN EMMERICH



Rechtsanwälte & Notare

Jan-Kai Jensen

Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht

Dr. Torsten Emmerich

Rechtsanwalt und Notar

Dr. Jürgen Krüger

Rechtsanwalt und Notar
 Fachanwalt für Familienrecht

Ulrike Otter

Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht
 Dolmetscherin für Dänisch
 und Schwedisch

Dr. Frank Markus Döring

Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Gewerblichen
 Rechtsschutz
 Fachanwalt für Versicherungsrecht

Hans Köster

Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Handels-
 und Gesellschaftsrecht

Christoph Andresen

Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Bau- und
 Architektenrecht
 Fachanwalt für Verkehrsrecht
 Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Stefan Mundt

Rechtsanwalt
 Fachanwalt für
 Handels- und
 Gesellschaftsrecht

Finn-Harm Witt

Rechtsanwalt und Notar
 Fachanwalt für Gewerblichen
 Rechtsschutz
 Fachanwalt für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht

Jan-Hendrik Thomsen

Rechtsanwalt

MÄRZ

AKTIVIERUNG DER CHAKREN

Samstag, 25. März, im 360°. Einführungsworkshop mit Vortrag und Übungen. Bitte mit Anmeldung bei Martina Cowley-März 0461 31560-191



APRIL

SBV-FRÜHLINGSERWACHEN

Samstag, 1. April, Innenstadt, ab 10 Uhr (Fußgängerzone)

FRÜHLINGSKRÄNZE BINDEN

Dienstag, 4. April, 14.30 bis 16.30 Uhr, im 360°. Bitte mit Anmeldung bei Martina Cowley-März 0461 31560-191

BRUNCH IM 360°

Samstag, 22. April, ab 12 Uhr. Bitte mit Anmeldung bei Martina Cowley-März 0461 31560-191

MAI

FOLKBALTICA FESTIVAL

Samstag, 13. Mai, bis Sonntag, 21. Mai. Termine unter www.folkbaltica.de

BALKONKASTEN-PFLANZAKTION

Dienstag, 16. Mai, bis Samstag, 20. Mai. „Blumen Petersen“ stellt Blumen-erde gratis zur Verfügung, auf alle Pflanzen gibt es 5 % Rabatt



Foto: Folkbaltica

JUNI

FEIERN IM SCHLACHTHOF

Freitag, 2. Juni, bis Sonntag, 4. Juni, Schlachthof Flensburg. Mit Butcher Jam und Dockyard-Festival

FLENSBURG-MARATHON

Sonntag, 4. Juni. Informationen und Anmeldung unter www.flensburg-marathon.de

SOMMERERWACHEN MIT TAI CHI

Samstag, 10. Juni, 11 bis 14 Uhr im 360°. Bitte bequeme Kleidung und Wasser mitbringen

SOMMERFEST

Samstag, 17. Juni, im Servicehaus Sandberg

GEFÜHRTER SPAZIERGANG

Dienstag, 27. Juni, Treffpunkt Ostseebad um 11 Uhr. Kostenbeitrag inklusive Mittagsimbiss: 10,00 Euro pro Person



Foto: Pixabay

JULI

FRÜHSTÜCK MIT DEN NACHBARN

Samstag, 1. Juli, verteilt über die SBV-Hausgemeinschaften



IMPRESSUM

Der SBV-Bote ist das Magazin der Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg. Er erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 12.000 Exemplaren.

Herausgeber: Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg, Willi-Sander-Platz 1, 24943 Flensburg, Tel 0461 31560-0

Redaktion: Thomas Jüngling, Matthias Weiß

Autoren: Thomas Jüngling, Mira Lettmann, Kjestine Plambeck, Anette Schnoor, Sarah Storm, Julia Voigt, Imke Voigtländer

Herstellung und Druck: Druckhaus Leupelt, Handewitt, www.leupelt.de

Die SBV eG Flensburg ist Mitglied in der Marketinggemeinschaft der schleswig-holsteinischen Wohnungsbau-genossenschaften

Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg · Willi-Sander-Platz 1 · 24943 Flensburg

Deutsche Post 
DIALOGPOST

SBV
WOHNEN UND LEBEN.

UNSERE LEISTUNGEN:



Ganzheitlicher
Service



Bezahlbarer
Wohnraum



Starke
Gemeinschaft



Verantwortliches
Wirtschaften



Lebenslanges
Wohnrecht



Klimafreundlich

UNSERE SONDERLEISTUNGEN:



Spar-
einrichtungen



Nachbar-
schaftstreff



Gäste-
wohnungen



Servicehaus



Sozial-
management



Hausnotruf



Hausmeister-
service



Vorteilskarte



24/7-Notdienst